Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 589. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Donnerstag, den 17. Dezember. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1896.

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Etwas über das Einpacken.

Von M. Rasch.

In der Erinnerung Vieler lebt wohl noch das sogenannte „Postrezept", ein launiges Reimwerk, welches vor ungefähr 12 Jahren, wenn ich nicht irre, zuerst in der „Magdeb. Ztg." erschien, und sehr beifällig aufgenommen, eine Rundreise durch die meisten Tagesblätter machte. Der Verfasser desselben wandte sich an die Frauen mit der Ermahnung und Bitte zugleich, die Weihnachtssendungen preismäßig zu verpacken, und rechtzeitig zur Beförderung aufzugeben, und ich glaube und hoffe, daß seine Rathschläge guten Erfolg gehabt, denn im Allgemeinen hört man unter den Postbeamten jetzt weniger Klagen über schlecht verwahrte und unbestellbare Weihnachtssendungen, die:

„nur befestigt an den Ecken mit den bekannten kleinen Flecken
von Siegelack, die schon zerfracht, bevor das Stück zur Post gebracht."

Ich nehme daher auch gern an, daß meine lieben Leserinnen, wenn sie etwas verschicken, weder holzlose Kartons, noch alte, zerfetzte Papiere benutzen werden, um schöne und oft mühsam gearbeitete Weihnachts-Ueberraschungen darin zu betten, sondern sich stets an das vorschriftsmäßige Kistchen halten,

„deß' Deckel man verschieben kann"!

Nicht über die äußere Beschaffenheit der Verpackung will ich darum heute reden, sondern über die Art, den Inhalt, die einzelnen Geschenke zu verwickeln, ineinander zu passen und ihnen ein entsprechendes Aussehen zu geben. „Gut gedeckt ist halb gespeist", an dieses alte Wort mußte ich denken, als ich einmal Gelegenheit hatte, zwei Weihnachtssendungen zu vergleichen — vielleicht veranschaulicht die genaue Beschreibung derselben am Besten, was ich sagen möchte. Beide Kistchen waren von tüchtigen Frauen, Schwestern, gepackt und gefüllt, die eine Spenderin lebt im behaglichen Wohlstand eines pommerschen Rittergutes und giebt gern und mit herzlicher Gesinnung, doch ist ihr Sinn nur allein darauf gerichtet, „ne olle, dichtige Kiste zu schicken", und auf 50 Mk. mehr „kömmt das nich an, wenn sie sich man freuen!" Die andere hat, wenn auch keinen Mangel kennen gelernt, doch die Lehre vom Eintheilen ihr Lebelang beherzigen müssen.

In der großen Kiste also lag neben der unvermeidlichen Gans eine Fülle von guten Kleiderstoffen, hübschen Scherzen, auch Büchern für die Knaben 2c., auch mancher ziemlich überflüssige Gegenstand, als ihn ein glücklicher Galanterietwarenhändler in Stettin der einkaufenden Frau Rittergutsbesitzerin aufgeschwatzt haben mochte — kurz, die Sendung erinnerte nicht an die Noth der Landwirthschaft! Jedes Stück war in Zeitungspapier gewickelt und eine beigefügte Liste bekundete, für wen von den Nichten und Neffen das Eingelne bestimmt — das Marzipan für Alle — hieß es zum Schluß. Das Marzipan war Tantens Stolz, sie bildete sich auf ihre Kunst der Bereitung etwas ein und hatte eine statistische Anzahl von Schnitten und Törtchen in eine — ehemalige Korsettschachtel gelegt!

Weit, weit bescheidenere Dinge enthielt das andere Kistchen, und doch stieg es daraus wie der Duft aus einer anderen, sonnigeren Welt. Der erste Blick, nachdem der Deckel abgenommen, fiel auf eine dünne Schicht weißer, flimmernder Watte, die, auf Papier geheftet, genau das Viereck ausfüllte, ein Tannenkranz umschloß das Ganze und in der Mitte prangte ein hübscher, papierner Engel: Fröhliche Weihnachten! stand auf dem Zettel, den er hielt. Nun kamen die Päckchen, jedes in weißes Papier, mit rothem Faden fest und sauber umwunden und an jedem ein kleiner Tannenzweig, daneben stand der Name des Empfängers bezeichnet und immer eine Bemerkung dazu, wie: „Meiner lieben Else mit der Bitte, gelegentlich ein Blättchen davon nach N. flattern zu lassen" — es waren Briefdogen mit aufgemalten vierblättrigen Kleeblättern. Dann: „Meinem wackeren Ernst, als Talisman bei künftigen Examen zu tragen", eine Schlipsnadel in Form eines Glückskäfers. „Meiner Greibel" — ein gläserner Handleuchter, als Lichtmanschette um die rosa Kerze dient ein zierliches Mooskränzchen. Dann für das kleinste Schwesterchen ein großes Briefcouvert mit 5 Haselnüssen als Siegel darauf, es enthielt ein Schürzchen, in dessen Taschen sich kleine Püppchen und Bretzeln fanden, und dabei hieß es:

Die Bretzeln hat Tante im Weihnachtsland
Vom Baume gepflückt mit eigner Hand,
Erdmännlein stand mit der Laterne daneben
Hat für's Lieschen ihr freundlich die Püppchen gegeben.

Und der Vater bekam einen mächtigen Spickaal mit Vatermördern und blauer Kravatte, ein Gruß vom Göhrener Strande steckte, zur Papierigarre gerollt, ihm im Rochen. Sogar an das ländliche Dienstmädchen war gedacht, waren Winterhandschuhe und Honigkuchen, dazu eine hübsche Weihnachtskarte — strahlend empfing die Rothwangige diese Aufmerksamkeit. Und endlich für Mutter auf dem Boden des Kistchens: eine kleine Mappe, darin die Jugendbriefe ihres längst verstorbenen Bruders, sowie sein Bild, mit getrocknetem Erika umkränzt.

Poesie und Prosa, wie meine Schwestern selbst sind, sagte Mütterchen mit feuchten Augen und jubelte heimlich, weil ihre Kinder sich ausnahmslos über den Inhalt der kleinen Kiste am meisten erfreut zeigten. Jedes empfand den tiefen Sinn, der mit Wenigem so viel zu geben verstand, und dankbares Gedenken flog durch die Stille der heiligen Nacht zu der einsamen Tante im Wittwenstübchen, die so liebe Kistchen zu packen verstand!

* * *

Ueber die Versendung von Weihnachtspacketen schreibt ein „Postmann": Neulich wurde auf die Vorschriften im Päckereiverkehr während der Weihnachtstage aufmerksam gemacht und dabei gleichzeitig der Rath gegeben, die Weihnachtssendungen so früh wie möglich zur Auflieferung zu bringen. Die Befolgung dieses Rathes kann vor Allem im Interesse des Publikums und dann auch im Interesse der Post nicht dringend genug anempfohlen werden. Der Nichtpostmann, der niemals den Verkehr an Weihnachten kennen gelernt hat, kann sich gar keinen Begriff machen von den Anforderungen, die in solchen Tagen an die Post gestellt werden. Deshalb sei die Devise: so früh wie möglich absenden! Wenn nun die Sendungen nicht früher fertig werden konnten, oder man wußte aus irgend einem anderen Grunde bis in die letzten Tage warten, so beachte man ein Verfahren, das ich schon seit Jahren anwende und das mir eine rechtzeitige und gute Beförderung sichert. Ich versende meine Weihnachtspackete unter „Einschreiben". Die Versendung unter „Einschreiben" kostet mich nur 10 Pfennig mehr wie gewöhnlich. Ich erreiche dadurch aber, daß meine Sachen erstens eine weit schnellere und zweitens eine bessere Beförderung und Behandlung erhalten. Die Werth-, also auch die Einschreibpackete kommen vor den anderen zur Beförderung und werden von Hand zu Hand gegen Quittung übergeben. Dadurch, daß jeder Beamte und jede Anstalt für die ihnen anvertrauten Werthsendungen in erster Linie haftet, wird diesen Gegenständen größere Beachtung zugewendet als den gewöhnlichen Sendungen. Sie erleiden keine Verzögerung und gelangen immer, auch bei noch so großem Verkehr, mit den planmäßigen Zügen zur Weiterbeförderung. Ganz anders ist es mit den gewöhnlichen Packeten. Hier ist der Zugang in den letzten Tagen vor Weihnachten immer ein weit größerer als der Abgang. Zu Hunderten, zu Tausenden werden sie zugeführt und dann in die weitergehenden Wagen eingeladen und zwar so lange, als Platz vorhanden ist. Da ist es mitunter bei dem besten Willen und aller Aufmerksamkeit Seitens der Beamten nicht zu vermeiden, daß Packete Tage lang liegen bleiben. Auch kann ihnen keine sehr aufmerksame Behandlung zu Theil werden. Da werden schwere Kisten auf schwächer verpackte Sendungen gelegt 2c. und die Folge ist, daß manches Packet beschädigt wird. Ferner hat die Versendung unter „Einschreiben" gegen diejenige unter „Werth" noch den Vorzug, daß keine Versiegelung nothwendig ist.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 17. Dezember.

— **Zur Erinnerung.** Vor 1350 Jahren, am 17. Dezember 546, eroberte der Ostgothen-König Totila Rom und gab die ewige Stadt seinen Soldaten zur Plünderung preis. Es war dies nicht die erste Heimsuchung, welche die Hauptstadt des ehemaligen römischen Weltreiches durch die tapferen Schaaren deutscher Völkerstämme zu erdulden hatte. Waren es doch hauptsächlich Germanen, welche das morsche römische Reich in Trümmer schlugen und aus seinen Bestandtheilen neue Reiche schufen.

— **Elektrische Bahn „Bahnhöfe—Walkmühle".** Mehrfachen Wünschen entsprechend, hat die Direktion der Straßenbahn, wie schon kurz gemeldet, die Aufhebung der Haltestelle vor der Theresienapotheke in der Emserstraße und dagegen die Errichtung je eine solcher an der Wilhelmstraße sowie an der Hellmundstraße veranlaßt. Diese Neuerung wird heute in Kraft treten.

— **Zum Besten des Damenheims „Augusta Victoria-Stift"** findet am zweiten Weihnachtsfeiertag, Abends 7 Uhr, im „Hotel Kaiserhof" eine größere künstlerische Veranstaltung statt, bei der, neben Damen und Herren der hiesigen Gesellschaft, hervorragende künstlerische Kräfte betheiligt sind. Die Vorstellung soll sich, wie wir hören, aus einem scenischen Prolog und lebenden Bildern mit Gesang und Deklamation zusammensetzen. Das reizend ausgestattete Programm hat in liebenswürdiger Weise der durch seine Ausstellung im hiesigen Museum so überaus vortheilhaft bekannte geniale Maler H. Thoma aus Frankfurt entworfen. Den vielversprechenden Abend sollen ein zwangloses Souper und Tanz beschließen. Billets sind in der Buchhandlung von Feller und Gecks, sowie im „Kaiserhof" zu haben. Ebendort liegen Listen für Vormerkungen zum Souper aus.

— **Der Kochbrunnen-Ausschank** nebst der Berechtigung des Gläser-Ausschanks ist vom 1. Januar 1897 ab für eine Jahrespachtsumme von 3600 Mk. an Fräulein Ritter, Tochter des Herrn Hoteldesitzers Jean Ritter hier, neu verpachtet worden.

— **Weihnachts-Stollen.** Man nimmt 15 Liter (12 ko) Weizenmehl. Das Mehl wird in einen Backtrog gethan und ein Damm von diesem Mehl gedrückt. 350 g Stückhefe werden genommen und ein trockenes Hefestück mit 1½ bis 2 Liter lauer Milch angesetzt. Dieses läßt man gehörig reif werden; ist es im Fallen begriffen, so werden 1 Speelelöffel voll Salz, 1½ ko Butter, ebenso viel klarer Zucker, 250 g süße, 125 g bittere Mandeln, die man vorher abzog und wiegte, auch 6 Eier, das Abgeriebene von zwei Citronen, etwas Muskatblüthe und ½ Liter Jamaika-Rum in das Hefestück gethan und fein zergriffen, das Mehl und die nöthige Menge Milch unter die Masse gemischt, zuletzt 250 g Citronat hinzugethan. Das Ganze giebt einen Mandelstollenteig und es kann dieser Teig oder ein Theil desselben zu Mandelstollen verwandt werden. Dem Teig, den man nicht zu Mandelstollen verwendet, setzt man vielleicht 750 g große und ebenso viel kleine Rosinen hinzu. Werden die Rosinen sogleich unter den Teig gemischt, so färben sie den Teig grau. Der Teig muß, nachdem er fertig ist, ½ Stunde oder etwas länger gehen, dann wird das Gebäck jederzeit fehlerlos werden. Obige Masse giebt 8 bis 9 Stollen. Dieses ist ein gutes, mittelfeines Gebäck. Feinere Gebäcke, in welche viel mehr Zucker, Butter, Rosinen und andere Gewürze gethan werden, bedürfen dann entsprechend auch viel mehr Hefe und eines größeren Hefestückes. Zu bemerken ist noch weiter, daß Stollenteige im Allgemeinen fest gemacht werden müssen, weil sonst die Butter und der Zucker die Teigmasse im Backofen flüssig machen und dann das Gebäck fleischig und breit werden würde. Die Eier dürfen bei gutem Gebäck niemals fehlen, indem sie ein Bindemittel mehr sind. Bei gewöhnlichen Teigmassen sind die Eier nicht von Nutzen, da sie das Gebäck zähe und trocken machen.

— **Makronen-Kuchen.** Aus ½ kg feinem Mehl, 250 g Butter, 200 g Zucker, zwei ganzen Eiern und vier Eidottern, einem Eßlöffel voll geriebenem Zimmet und drei Eßlöffeln Rahm bereitet man einen mürben Teig, knetet denselben gut durcheinander und stellt ihn eine Stunde lang kalt. Während dieser Zeit stellt man die Makronenmasse her, indem man ½ kg geschälte und geriebene Mandeln, sowie ½ kg gestoßenen Zucker unter stetem Umrühren über mäßigem Feuer gut erwärmt, hierauf vom Feuer nimmt, mit dem Saft und der feingehackten Schale einer Citrone nebst 8 g gestoßenem Zimmet verrührt und mit den steifen Schnee von 7 bis 8 Eiweißen untermischt. Aus dem Mürbteig rollt man nun einen dünnen, runden Kuchen auf, bestreicht ihn mit der Makronenmasse, legt ein Gitter von Teigstreifen über dieselbe und einen Teigrand ringsherum, überpinselt den Kuchen mit geschlagenem Ei und bäckt ihn eine Stunde bei ganz gelinder Hitze.

— **Das Kammergericht** erklärte eine Verordnung des Regierungspräsidenten von Posen vom 17. April 1891 für rechtsgültig, nach welcher es ohne polizeiliche Erlaubniß nicht gestattet ist, Fahnen oder Flaggen in anderen als preußischen, deutschen, Reichs- oder anderen Landesfarben auszuhängen.

— **Muß Miethe gebracht oder geholt werden?** Ueber diese Frage hat das Amtsgericht in Marienwerder entschieden, welches einen Hausbesitzer mit der Klage auf Exmission abwies, weil der beklagte Miether dem Kläger die Miethe zum Abholen aus seiner Wohnung angeboten und zwar mit der Begründung, daß der Kläger verpflichtet ist, sich die Miethe abzuholen, wenn der Miether sie nicht freiwillig überbringe. Dieser Auffassung hat sich die Civilkammer des Landgerichts in ihrer Entscheidung angeschlossen.

— **Ueber die Giftigkeit des Acetylen,** durch das erst dieser Tage in Berlin das große Explosionsunglück erfolgte, hat der italienische Physiologe Ugeline Mosso mit Ottolenghi in Genua zahlreiche und sorgfältige Experimente an Thieren angestellt; die Ergebnisse sind in einem Berichte an die Accademia dei Lincei in Rom enthalten. Bei der industriellen Bedeutung, die das genannte Gas zu gewinnen im Begriffe steht, ist allerdings viel daran gelegen, daß die beiden gefährlichen Eigenschaften dieses Körpers, seine Explosionsgefahr und seine Giftigkeit, genau untersucht und rückhaltlos aufgedeckt werden. Die Giftwirkung des Acetylens ist nach den Versuchen Mossos außerordentlich groß. Die Mahnung zur äußersten Vorsicht ist daher bei dem industriellen Gebrauche von Acetylen umso mehr angebracht, weil das Gas leicht zu erzeugen ist und weil seine Vorzüge schon an sich genügend ins Auge springen.

— **Die Gefahr der Anwendung des Schöllkrautes.** Vor Kurzem wurde eine Mittheilung aus einer Petersburger ärztlichen Zeitschrift erwähnt, worin von einer Wiederholung des schon früher gemachten Versuchs, bösartige Krebsleiden durch Einspritzen des Saftes oder Auszuges unseres gemeinen Schöllkrautes (Chelidonium majus) zu heilen, berichtet wurde. Zugleich aber wurde hervorgehoben, daß der Saft des Schöllkrautes zwei sehr giftige Alkaloide enthält, sodaß die Anwendung dieses Mittels ihre besonderen Gefahren hat. Wie sehr diese Mahnung berechtigt war, ist jetzt durch einen mitgetheilten traurigen Fall bestätigt worden, indem ein solcher Versuch in einer deutschen Stadt den Tod einer Kranken herbeigeführt hat.

— **Kleine Notizen.** Unter dem Viehbestande des Milchkuranstalt-Besitzers Koster auf der Dietenmühle ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Wiesbadener Lehrerverein" hält seine letzte diesjährige Monatsversammlung am Samstag, den 19. Dezember, Abends 8 Uhr, im „Deutschen Hof" ab. Ein Vortrag steht diesmal nicht auf der Tagesordnung; dieselbe wird vielmehr mit Vereinsangelegenheiten — Jahresbericht, Rechnungsablage, Rechnungsüberschlag, Vorstandswahl und dergl. — ausgefüllt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Trotz vielseitigen Verlangens der Bewohner der Bertram- und oberen Hellmundstraße und trotz der Anerkennung des Bedürfnisses Seitens der Kaiserlichen Postdirektion ist die Anbringung eines Briefkastens dortselbst bis jetzt nicht erfolgt. Es wird deshalb auf das Eingesandt von Anfang November höflichst Bezug genommen und die Kaiserliche Postdirektion wiederholt dringend gebeten, doch für möglichst umgehende Anbringung eines Briefkastens an der Ecke der Bertram- und Hellmundstraße Sorge zu tragen.

Mehrere Bewohner der obengenannten beiden Straßen.

-r- **Niederurhausen,** 15. Dezember. Heute Morgen starb dahier nach langem Leiden unser zweiter Lehrer, Herr Schwarz, im jugendlichen Alter von 25 Jahren. Der Verstorbene hinterläßt eine trauernde Wittwe und ein Kind. Die Beerdigung des so früh Heimgegangenen findet nächsten Freitag um 2 Uhr Mittags statt.

Vermischtes.

* **Ein falscher Ritter des Eisernen Kreuzes** wurde nach dem Berliner „Lokalanz." am Montag in der Generalversammlung der Berliner Tapezierer-Innung entlarvt. Der Tapezierermeister Herm. Schmidt, der bei allen Gelegenheiten auf seine Kriegsthaten von 1870/71 pochte und sich mit dem Eisernen Kreuz schmückte, ist ein Hauptgegner des Obermeisters der Innung, Kreß. Kreß verlas nun am Montag ein Schreiben des Präses der General-Ordenskommission, daß der am 23. Januar 1846 zu Berlin geborene Tapezierer Hermann Schmidt vom Garde-Füsilier-Regiment das Eiserne Kreuz nicht besitzt, wohl aber habe der inzwischen verstorbene Fabrikantsohn Hermann Schmidt vom Garde-Füsilier-Regiment sich das Eiserne Kreuz erworben. Weiter verlas Kreß ein Schreiben des Garde-Füsilier-Regiments, daß der Tapezierer Hermann Schmidt nur in der Zeit vom 23. September bis 18. November 1866 bei der 10. Compagnie des Regiments gedient und dann zur Disposition der Ersatzbehörden als unbrauchbar entlassen worden sei. Ferner bescheinigte weiter das Regiment, daß in den Kriegsstammrollen des Regiments vom Jahre 1870/71 Schmidt nicht mehr verzeichnet steht und den Feldzug 1870/71 gar nicht mitgemacht hat. — Auf diese Enthüllungen hin verließ Schmidt die Versammlung, weil er — ertrankt sei.

* **Ein muthiges Mädchen.** Aus Böcklabruck wird berichtet: In dem Orte Straß befindet sich an der Salzburger Straße, wo die Straße nach Kammer am Attersee abzweigt, das sogenannte Mauthhäuschen, ein eingeschossiges Gebäude, in dem ein Birthsgeschäft von zwei Frauen, Franziska Schleimer und ihrer Tochter Anna, betrieben wird. Dieser Tage, als Beide sich zum Schlafengehen anschickten, sah die Tochter Anna, als sie zufällig unter das Bett blickte, dort einen Mann liegen, der ein offenes Messer in der Hand hielt. Schnell entschlossen ergriff Anna einen Degen, der noch dem Tode ihres Vaters zurückgeblieben war, und stieß mit der Waffe auf den Strolch ein. Hierauf eilte sie in das Freie, um Hülfe herbeizurufen. Es gelang ihr, von Thalheim den Gemeindediener und einige entschlossene Männer zu holen. Der Eindringling war aber inzwischen entflohen. Er war offenbar verwundet und die Männer verfolgten mit der Laterne die Blutspuren, die aber beim sogenannten Pfoberge plötzlich aufhörten. Wahrscheinlich hatte der Strolch die Straße verlassen, um über die Felder zu flüchten. Die Gendarmerie verfolgte die Spur des Flüchtlings, und es gelang ihr, den Gauner einzuholen und dem Bezirksgerichte zu übergeben.

* **Eine Bärenjagd in den Straßen Neapels.** Auf dem Korso Garibaldi in Neapel befindet sich ein Laden, in dem ein Thierbändiger gegen ein geringes Eintrittsgeld abgerichtete Bären vorführt. An einem der letzten Abende ging der Bändiger aus und vergaß den Laden zu schließen. Einer von den Bären verließ nun das Lokal und wanderte lustig und guter Dinge über die Straße zu dem Stande eines Obsthändlers, der mit jähem Schrecken entfloh, als er den seltenen Käufer erblickte. Meister Petz steckte inzwischen seine Schnauze in alle Kisten und Körbe und hielt eine sachverständige Auswahl unter den aufgeschichteten Aepfeln und Orangen. Dann ging aber die Hetz' los. Einige muthige junge Leute hatten sich die Aufgabe gesetzt, den Bären zu fangen und zu fesseln. Dieser nahm aber, als er die Gefahr erkannte, schnurstracks Reißaus und lief durch die Straßen des neuen Bastviertels, wo sein Erscheinen Sensation und Furcht erregte. Nach

und nach bildete sich aus der Verfolgung des Thieres ein wahres Bärenjagen heraus. Polizisten, Karabinieri, städtische Beamte, ja sogar zwei Infanterie-Offiziere verfolgten den Bären. Die Revolverkugeln, die die Polizisten ihm nachschickten, ließen ihn kalt, aber als endlich ein Karabiniere einen Flintenschuß abfeuerte, da war es am Meister Petz geschehen.

Kleine Chronik.

Nach amtlicher Angabe gelten für den in Festungshaft befindlichen Rittmeister v. Koye die allgemeinen Vorschriften ohne sonstige Freiheiten. Demnach scheint die Festung für alle dazu Verurtheilten ein angenehmes Gefängniß zu sein.

In Renckes Cirkus Variété zu Lübeck entstand großer Schrecken dadurch, daß ein Bär von der Bühne unter das Publikum drang, das in wilder Flucht den Cirkus verließ. Einige Damen wurden ohnmächtig. Der Bär wurde jedoch bald wieder ergriffen.

Eine Sängerin aus Dänemark feuerte in Crefeld zwei Schüsse auf einen dortigen Reisenden, wodurch diesem die linke Halsseite durchbohrt wurde. Die Verwundung ist nicht lebensgefährlich. Die Thäterin wurde verhaftet wegen Erpressungs- und Tödtungsversuchs.

Ein Einbruchsdiebstahl in den Räumen des Verlags des „Vorwärts" in Berlin ist in der Nacht zum Montag verübt worden. Diebe erbrachen ein Pult und entnahmen ihm den Betrag der Portokasse in Höhe von etwa 60 Mk. Nachdem sie sich mit einem Cognac, der sich ebenfalls in dem Pulte befand, gestärkt und Cigarren dazu angezündet und eingesteckt hatten, verließen sie die Räume auf demselben Wege, auf dem sie gekommen waren.

Eine mißglückte Spekulation war es, welche der Matrose Katner von dem zur Zeit in Kronstadt vor Anker liegenden französischen Kriegsschiffe „Algier" wagte, indem er im Vertrauen auf das „russisch-französische Einvernehmen" — desertirte. Er floh nach St. Petersburg, Moskau, Warschau; aber nirgendwo wurde er derart aufgenommen, daß seines Bleibens dort gewesen wäre. Lieber ging er über die deutsche Grenze, nach deren Ueberschreiten er alsbald in Oberschlesien dingfest gemacht wurde. Wie er angab, wollte er — deutscher Unterthan werden und gedachte zu diesem Zweck nach Berlin zu wandern, wo er dieses Ziel mit Hülfe des — französischen Konsuls zu erreichen hoffte. Welche Naivetät!

In Laurik (Norwegen) wurde am 13. Dezember ein Erdbeben in der Richtung von Osten nach Westen verspürt. In Karlstad (Schweden) wurden zwei aufeinander folgende, außerordentlich starke Erschütterungen in der Richtung von Südwesten nach Nordosten wahrgenommen, die etwa 20 Sekunden dauerten. Die Häuser und Hausgeräthe schwankten. Das Erdbeben wurde auch an anderen Stellen der Provinz Vermland verspürt. Ein starkes Gepolter ging hier dem Stoße voraus.

Die Baronin Leonino aus Paris, eine Tochter Gustav Rothschilds, stürzte auf der Jagd so unglücklich mit dem Pferde, daß sie todt liegen blieb.

Aus London wird berichtet: In Gretna Green ist der Schmied gestorben, welcher ein halbes Jahrhundert an der schottischen Grenze entlaufene junge Paare in den Ehestand eingesegnet.

Ueber ein Duell in einem Zuchthause wird aus Burgos in Spanien berichtet. Die Sträflinge José Tamarit Escrich und Victor Exposito de la Cruz saßen Monate lang in derselben Zelle, wo sie von einem tödtlichen Haß gegen einander ergriffen wurden. Schließlich forderten sie sich zum Zweikampf heraus, der dieser Tage in der Strafanstalt mit Messern ausgefochten wurde. Escrich erhielt zwei Messerstiche und sank zu Boden; als ihn sein Gegner jedoch einen Feigling schalt, erhob er sich noch einmal und setzte den Kampf fort, bis er durch einen dritten Messerstich getödtet wurde. Victor Exposito wurde schwer verwundet.

Gerichtssaal.

— **Wiesbaden**, 16. Dezember. In der heutigen Strafkammersitzung hatte sich noch der Fabrikarbeiter Joh. Christian B. von Schwanheim wegen Beleidigung des bischöflichen Ordinariats zu Limburg zu verantworten. Der Angeklagte hat s. Z. in einem längeren Schreiben an das genannte Ordinariat über die Zustände in der katholischen Gemeinde zu Schwanheim und den dortigen Pfarrer Beschwerde geführt. Es wird ihm nun vorgeworfen, daß er darin durch zehn verschiedene Bemerkungen das Ordinariat beleidigt habe. Durch dasselbe Schreiben soll er auch den Pfarrer Molzberger zu Schwanheim beleidigt haben. Derselbe hat jedoch seinen Strafantrag zum Theil zurückgezogen, zum anderen Theil hat das Gericht demselben keine Folge gegeben und das Strafverfahren gegen B. in dieser Beziehung eingestellt. Letzterer wendet gegen die übrige Beschuldigung ein, daß er nur das Interesse der Gemeinde hätte wahren wollen. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte 500 Mk. Geldstrafe, das Gericht erkannte unter Zubilligung mildernder Umstände auf eine solche von 75 Mk.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 16. Dezember. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Reichskanzler Fürsten v. Hohenlohe zum Vortrag. Darauf wurde der Gouverneur von Ostafrika, Oberst Liebert, und später der General à la suite der Marine, Eisendecker, und der Glasgower Rheder Allan empfangen.

Hamburg, 16. Dezember. Der aus Antwerpen als angeblich verloren gemeldete Postdampfer „Eduard Bohlen" ist am 14. Dezember wohlbehalten in Las Palmas angekommen.

London, 16. Dezember. Eine Versammlung, in welcher die Londoner Abtheilung der Vereinigung der Dock- und Seeleute vertreten war, beschloß, allen Dockleuten und Wasserarbeitern des Londoner Hafens zu empfehlen, eine Lohnerhöhung von 10 Sh. wöchentlich zu verlangen und, falls die Erhöhung nicht bewilligt werden, den allgemeinen Ausstand zu erklären. — Nach einer Meldung der „Times" hat sich in New-York eine Liga zur Förderung der cubanischen Sache gebildet. Den Vorsitz führt Allen. Außerdem betheiligen sich an den Bestrebungen u. A. der frühere Gouverneur von New-York Flower, der frühere Major Grivoy und der Polizeipräsident Roosevelt.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

Frau J. H. Wiesbaden. Wegen Erhaltung des von armen Glasbläsern des Dorfes Steinheid auf der Höhe des Thüringer Waldes angefertigten reizenden Christbaumschmuckes wenden Sie sich am besten an Frau Pfarrer Roth, Steinheid im Thüringen, welche an Stelle ihres verstorbenen Mannes die Leitung des Versands übernommen hat. Den fleißigen aber armen Arbeitern wäre ein ordentlicher Absatz ihrer netten Erzeugnisse auch sehr zu gönnen!

Volkswirthschaftliches.

Marktbericht. Limburg, 16. Dezember. Die Preise stellten sich: Rother Weizen, alter, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., neuer pro Malter 13 Mk. 60 Pf., pro 100 Kilo 17 Mk. — Pf., Weißer Weizen pro Malter 13 Mk. 30 Pf., pro 100 Kilo 16 Mk. 63 Pf., Korn, neues, pro Malter 9 Mk. 55 Pf., pro 100 Kilo 12 Mk. 73 Pf., Gerste, neue, pro Malter 7 Mk. 50 Pf., pro 100 Kilo 11 Mk. 53 Pf., Hafer, alter, pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Hafer, neuer, pro Malter 5 Mk. 40 Pf., pro 100 Kilo 10 Mk. 80 Pf., Kartoffeln à 50 Kilo — Mk. — Pf., Butter à Kilo — Mk. — Pf., Eier à Stück — Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 16. Dezember, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 313⅝, Disconto-Commandit 206.80, Staatsbahn 299¼, Lombarden 81½, Gotthardbahn-Actien 165.50, Schweizer Central 137.50, Schweizer Nordost 131.—, Schweizer Union 89.80, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.— Italiener 91.30, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank 155.60, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux 126.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner —.—, Russische Noten —.—, Banque Ottomane —. Tendenz: still.

Geschäftliches.

10 Millionen

Flaschen in den Marken der Gesellschaft bis jetzt verkauft.

Perla d'Italia, roth und weiss . . à M. —.85
Marke Flora, roth . . . . . . à M. 1.—
Marke Flora extra, roth . . à M. 1.25

der Deutsch-Italien. Wein-Imp.-Gesellschaft sind allgemein anerkannt vorzügliche Tischweine. Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

(Man.-No. 3308) F 472

Frage nach „Maisflocke"!

Maisflocke giebt die besten Puddings. Orig.-Packet 50 Pf., Muster 10 Pf., überall käuflich. F 472

Alkoholfreie Getränke (Weine, Biere etc.) bei Franz Thormann, Rheinstr. 23 und Schwalbacherstr. 58.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 16. Dezember 1896.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch. Reichs-A. ℳ	103.40
3½	» » »	103.85
3.	» » »	97.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	103.40
3½	» » » »	103.
3.	» » » »	98.15
4.	Bad. St.-Obl.	102.35
4.	» » v.1886 »	102.45
3½	» » v.1892 »	102.30
4.	Bayer. » » »	102.55
3½	» E.-B.-O. »	103.30
3½	Hamb. St.-Rte. »	101.00
3.	» v.1886 »	96.60
4.	Hessische Obl. »	102.55
3.	Sächsische Rte. »	96.80
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	102.30
4.	» » 81-83 »	—
4.	» » 85-87 »	102.35
4.	» » v.1891 »	104.90
3½	» » 88u.89 »	102.70
3½	» » 93u.94 »	98.
3½	Schwed. Obl. »	102.20
3½	» » »	99.07
3.	» » »	—
3½	Schweiz.Eidg. 89 Fr.	103.80
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	28.50
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	30.50
3.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.
5.	» » ult. »	91.
5.	» » 10000r »	91.
5.	» » kleine »	91.
3.	» » » »	54.45
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.95
4.	» St.-E.-O.(Elis.) »	102.30
4,2.	» Silb.-Rte. Juli »	85.80
4,2.	» » » April »	86.
4,2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4,2.	» » » Mai »	85.80
*4½	Portug. St.-Anl. ℳ	37.90
*3.	» äuss. Schuld £	25.70
4½	» St.-Tab.-A. »	92.90
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	99.95
5.	» » kl. »	100.70
5.	» » v.1893 »	100.10
4.	» » am.1890 »	87.60
4.	» » innere Lei	86.70
4.	» » Russ. »	87.25
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.40
4.	» »Eisb.A.I-II »	103.20
4.	» Inn.A. v.87 »	—
4.	» St.-R.v.1894 »	66.90
4.	Serb. amor. G.-R. £	64.80
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-Obl.A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	59.20
4.	» kl. »	59.70
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	95.
5.	» Zoll-O. cpt. »	92.
4.	» » £20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund.v.88 ℳ	86.80
4.	» priv.v.1890 £	84.50
4.	» cons. Obl. »	70.
4.	» conv. Lit. B »	—
4.	» » » C »	—
1.	» » » D »	20.80
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.40
4.	» » » ult. »	103.45
4.	» » » fl.500 »	103.55
4.	» » » fl.100 »	103.75

Zf.		
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.25
4½	» » » Silb. »	86.15
4.	» St.-Rte.Kron. »	99.50
4½	» Inv.-Al. v. 88 »	103.30
4.	» Grundentl. »	93.75
*5.	Argent. v. 1887 Pes	64.20
*4½	» v.88 innere »	53.90
*4½	» v.88 äuss. £	54.40
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	88.40
6.	Chin. Staats-Anl. £	109.70
5½	» » » ℳ	104.50
5.	Chines. Goldanl. 1896	99.90
4.	Un. Egypt.-A. cptl. £	105.40
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	101.40
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	93.40
6.	» » 408r »	95.10
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	84.05
5.	» » 408r »	—
3.	» cons. inn. ult. £	24.50
Zf.	**Städt. Obligationen.**	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	101.
3½	» N & Q »	100.10
3½	» S »	—
3½	» T. v. 91 »	100.10
3½	Darmstadt »	100.40
3.	Karlsruhe 1896 »	96.25
3½	Mainz 88 u. 88 »	100.25
3½	Wiesbaden »	100.70
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest ℳ	91.70
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	68.20
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	89.60
4.	Rom Ser. II-VIII »	89.75
3½	Zürich 1889 Fr.	100.90
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	41.50
4½	Stadt Buenos-Air. £	74.30
Zf.	**Bank-Actien.**	
3½	Dtsche Reichsbank	159.40
4.	Frankfurter Bank	178.
4.	Amsterdamer Bank	184.
4.	Badische Bank	116.75
4.	Berl. Handelsg. ult.	154.
4.	Darmst. Bank »	155.10
4.	Deutsche Bank »	192.50
4.	D. Genoss.-Bank »	119.80
4.	» Vereinsbank	119.
4.	Discont.-Comm. »	206.80
4.	Dresdner Bank »	157.50
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	170.80
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	127.90
4.	Mitteld. Creditb.	115.
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	142.45
4.	Nürnb. Vereinsbk.	213.
4.	Pfälzische Bank	140.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	137.15
4.	» Hyp.-Bank	168.05
4.	Schaaffhaus. B.-V.	148.
4.	Süddeutsche Bank	100.35
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	166.75
4.	Württ. Vereinsbk.	149.
5.	Oesterr.-Ung. Bank	794.50
5.	Oesterr. Länderbk.	207.75
5.	» Creditanst.	313.50
5.	Ungar. Creditbk.	387.
5.	» Esk. u. W.-B.	127.50
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	227.25
4.	Allg. Els. Bkges.	—

Zf.		
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	118.90
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	127.50
5.	Banque Ottomane	105.20
Zf.	**Eisenbahn-Actien.**	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	118.15
4.	Ludwigsh.-Bexb.	244.10
4.	Lübeck-Büchen.	147.80
4.	Marienb.-Mlawka	93.95
4½	Pfälz. Maxbahn	151.
4.	» Nordbahn	127.10
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. 5.W.	101.87
5.	Böhm. Nord »	—
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	—
4.	Csakath-Agram »	—
5.	» Pr.-Act. »	218.50
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	148.12
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	300.62
5.	» Local-B. »	—
5.	» Südbahn »	81.50
5.	» Nordwest »	—
5.	» » Lit. B »	—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	104.50
4½	Reichenb.-Pard. »	186.25
4.	Gotthard-Bahn ult.	166.
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	96.90
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	137.50
4.	» Nordost	131.
4.	Verein. Schweizb.	89.90
4.	Ital. Mittelmeer	96.80
4.	» Meridionales	125.90
4.	Westsicilianer	55.40
4.	Luxemb. Pr.-Henri	88.
Zf.	**Industrie-Actien.**	
4.	Allgem. Elekt.-G.	—
4.	Anglo-Ct.-Guano	78.50
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	443.50
5.	» Zuckerf. Wagh.	60.65
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	130.30
5.	» » Pr.-A.	140.
4.	Brauerei Binding	221.80
4.	» Duisburg	119.
4.	» z. Eiche (Kiel)	177.50
4.	» z. Essighaus	66.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	128.
4.	» Kempff	146.90
4.	» Mainzer Act.	212.75
4.	» Park Zweibr.	129.05
4.	» Stern, Oberrad	294.
4.	» Storch, Speyer	124.80
4.	» ver. Gräff & Sgr.	102.85
4.	» Werger	83.80
4.	Brauhaus Nürnberg	114.25
4.	Cementw. Heidelb.	171.60
5.	Chem. Fabr. Griesh.	271.90
4.	» Goldenbg.	165.
4.	» Weiler & Co.	237.50
4.	» Albert	123.55
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	83.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	265.
5.	D. Verlagsanstalt	162.25
4.	Elect. A. Schuckert	244.80
5.	Farbwerke Höchst	445.70
5.	Filzfabrik Fulda	189.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	92.
5.	» Trambahn	250.
4.	Gelsenk. Gussst.	110.

Zf.		
4.	Glasindustr. Siem.	205.50
4.	Grazer Trambahn	—
4.	Int.B.-u.E.-B.St-A.	181.
6.	» » » » Pr.-A.	184.50
5.	» Elektr. G. Wien	—
5.	Kölner Strassenb.	—
4.	» Verl. u. Druck.	136.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	81.60
6.	Nied. Leder f. Spier	187.90
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	106.50
5.	Spinn. Hüttenhm.	105.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	112.50
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	133.
4.	» D. Oelfabriken	100.20
5.	» Schuhst. Fulda	154.
4.	Verlag Richter	44.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	107.95
4.	Westd. Jute-Spinn.	127.50
4.	Zellstoffb. Waldh.	229.40
4.	Zellstoff Dresden	105.
Zf.	**Bergwerks-Actien.**	
4.	Bochum. Gussstahl.	159.
4.	Concordia, Bgb.-G.	219.80
4.	Courl Bergw.-A.-G.	145.
6.	Dort. U. Pr.A.Lt.A.	46.70
4.	Gelsenkirch. ult.	167.10
4.	Harpener Bergbau	167.20
4.	Hibern.-Bergw.-G.	180.50
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	140.70
5.	» Westeregeln	178.00
*.	Lothr. Eisenwerke	28.
6.	» Pr.-A. Lit. A.	—
4.	Massen, Bgb.-Ges.	133.40
5.	Oest. Alpine Mont.	72.80
4.	Riebeck. Montan	184.80
4.	Ver. Kön. & Laurah.	157.20
Zf.	**Prior.-Obligation.**	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	100.15
4.	» West Slb. fl.	84.90
4.	» » Gold ℳ	103.50
4.	Elisabeth stpfl. »	99.05
4.	» stfr. »	102.95
4.	Franz-Josef Slb. fl.	84.80
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.50
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	101.20
5.	» Nordwest »	114.10
5.	» Lit. A, Silb. fl.	94.40
5.	» » B, » »	94.30
5.	» Süd. Lomb. Gd.	109.45
4.	» » » » ℳ	100.80
3.	» » » » Fr	78.75
3.	» » » 1871 »	—
5.	» Ung. Stab. G. fl.	116.55
4.	» » » » ℳ	103.95
3.	» » 1-8 Em. Fr	95.30
3.	» » 9 » »	92.75
3.	» » v. 1885 »	91.60
3.	» » Erg.-N. »	98.55
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	112.30
4.	» » » »	99.60
3.	Raab-Oedb. » »	84.
4.	Rudolf Silber fl.	84.95
4.	Rud. (Salzkgth.) ℳ	102.50
5.	Ung. Galizische fl.	91.60
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	54.90
3.	» » 500r	54.90
4.	» Mittelmeer »	95.80
3.	Livorneser »	57.25

Zf.		
4.	Sardin. Secund. Le.	81.50
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	57.25
3.	» » kl.	57.25
5.	Toscan. Central »	90.25
5.	Westsic. v. 1879 »	97.25
5.	» v. 1880 »	89.60
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	102.
3.	Gr. Russ. E-B.-Gs. »	92.
4.	Russ. Südwest Rbl.	102.75
4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	101.40
4.	Warsch.-Wien. »	102.80
4.	Wladikawkas Rbl.	102.55
5.	Anatolische ℳ	88.20
3.	Port. E.-B. v.86u.89	66.
5.	Niedl. Transv. Obl.	100.15
Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**	
*4.	Atlant. & Pac. 1937	45.30
4.	Brunsw. & W. 1938	71.60
4½	Calif. Pac. I.M. 1912	105.50
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.60
6.	Central Pac. 1898	98.50
6.	do. (JoaqVall) 1900	101.40
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	86.
6.	» Milw-St. Paul 1910	114.35
5.	» » » » 1921	109.70
4.	» » » » 1989	93.20
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	100.
7.	Denv. & RioGr. 1900	108.
4.	» » » » 1936	86.90
5.	GeorgiaCentr. 1937	91.40
4.	Illinois Centr. 1952	99.90
6.	Louisv. & Nsh. 1921	118.
3.	» » » 1980	65.
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	113.
6.	NorthPac. I.M. 1921	112.90
*6.	do. III » 1937	77.
*5.	do. cons. » 1989	54.40
5.	Oreg.-Cal. I.M. 1927	75.25
*5.	Oreg. Rw-Nav. 1946	79.
6.	Missouri Cons. 1920	83.80
6.	SouthPcCal. 1905/6	106.50
5.	Wst. N-Y-Pens 1937	105.10
2.	» » » 1927	45.45
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	99.85
3½	» » » »	99.40
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	99.40
4.	B. Hyp.-u.W.-B. »	100.45
3½	» » » »	99.50
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.60
4.	» » v.1886/90 »	101.60
4.	Fkf. Hyp. S. XII. »	99.70
3½	» » » XV. »	101.
4.	» Hyp.-Cred.-V. »	100.20
4½	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.50
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
4.	» »	101.80
3½	» »	99.
4.	Meining. Hyp-B. »	100.
4.	» H.-B. unk. 1900	102.
3½	» » ℳ	100.80
3½	Nass. Ldbk. Lit. G »	106.90
3½	» J F H K L »	102.65
3½	» Lit. M »	101.20
3½	» » N »	102.80
3.	» » O »	98.
4.	Pfälz. Hyp.-B. v.86	100.40
4.	» H.-B. v. 1889 »	100.50
3½	» » »	99.60
4.	Pomm. H.-A.-B. »	101.75
4.	Pommer. A.-B. »	105.20

Zf.		
4.	Pr. Bd.-Cr.A.-B. ℳ	—
4.	» Centr.-B.-Cr. »	101.85
3½	» » »	—
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Obl. g. »	—
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.
3½	» » » » »	102.20
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.
3½	» » » »	98.60
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	99.35
3½	» » » »	99.20
4.	Ital. Allg. Imm. Lo	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	92.80
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	104.45
3½	» » » »	99
5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	86.20

Anlehensloose.		
Zf.	**Verzinsl. in Procenten.**	
4.	Bad. Präm. Th. 100	144.
4.	Bayer. » » 100	—
5.	Don. Regul. ö.fl. 100	117.20
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	122
3½	» » II. » 100	114.10
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.80
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.40
3.	Madrider Fr. 100	—
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	136.20
4.	Oest. v. 1854 ö.fl. 250	148.
5.	» » 1860 » 500	127.05
3.	Oldenburger Th. 40	128.50
2½	Stuhlw-R.-Gr. » 100	94.30
*3.	Türk. Fr400 (I.C.76)	32.
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	42.20
—	Augsburger » 7	24.40
—	Braunschw. Th. 20	107.90
—	Finländische Th. 10	59.
—	Freiburger Fr. 15	28.90
—	Genua Le. 150	125.50
—	Mailänder Fr. 45	40.70
—	» » 10	13.70
—	Meininger fl. 7	22.50
—	Neuchâteler » 10	21.40
—	Oesterr. v. 64 ö.fl. 100	327.
—	» Credit » 58 » 100	341.50
—	Pappenheimer fl. 7	24.50
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats ö.fl. 100	267.
—	Venetianer Le. 30	23.65

Wechsel.	Kurze Sicht.
Amsterdam	168.15
Antwerpen-Brüssel	80.55
Italien	76.95
London	20.34
Paris	80.60
Schweizer Bankplätze	80.30
Wien	169.45

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.15
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.34
Russ. Banknoten	216.75
Amerik. »	4.14
Französ. »	80.60
Oesterr. »	169.45

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Durchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Seiden-Haus **M. Marchand,**

Langgasse 23. Bezirks-Fernsprecher 193.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Seidenstoffe für Roben, Blousen etc. in grösster Auswahl

zu äusserst billigen Preisen.

15112

Die schönsten

Weihnachts-Geschenke

sind die prachtvollen Diaphanie-Glasbilder

(herrlichster Fensterschmuck) von Grimme & Hempel, Leipzig.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei 15216

Heinr. Staadt, *Buch- u. Kunsthandlung, 6. Bahnhofstrasse 6.*

Mittheilung.

Für jedes Paar unserer **Handschuhe** übernehmen wir

volle Garantie.

Umtausch auch **nach** Weihnachten noch gestattet.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

15806

Fett & Co.,

45. Langgasse 45,

bitten um Beachtung der jetzigen Schaufenster-Decoration, die darin ausgestellten Waaren sprechen für sich selbst. Jedes Paar Schuhe oder Stiefel wird auf Wunsch bereitwilligst aus dem Erker genommen.

Zur Beachtung!

Russische Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder in garantirt bester Qualität zu den allerbilligsten Preisen. Wir bitten unsere Preise zu vergleichen. 15226

45. Langgasse 45,

zwischen Bärenstrasse u. Webergasse.

Hermann Sommer's 14869

Indirectes Billard-Kegelspiel

Silberne Medaille.

ist das schönste **Weihnachts-Geschenk** für die reifere Jugend, Erwachsene, Familien, Restaurants etc. etc. Prospecte gratis! Weihnachtsbestellungen rechtzeitig erbeten.

Hermann Sommer Rödernstrasse 7.

Wiesbaden 1896.

Weihnachts-Ausverkauf

zu reducirten Preisen von streng modernen Sachen.

Regen-Mäntel
in allen neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. **18—40**, jetzt Mk. **12—25**.

Winter-Jaquettes
in allen Farben und neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. **18—40**, jetzt Mk. **9—27**.

Abend-Mäntel
in allen Farben von Mk. **16—50**.

Pelz-Kragen
von Mk. **25—160**.

Winter-Capes
in Plüsch u. gutem Cheviot u. Kammgarnstoffen von Mk. **10—70**.

Ein Posten eleganter Costumes,
früherer Preis Mk. **20—50**, jetzt durchschnittlich jedes Stück Mk. **20.—** u. Mk. **30.—**.

Kinder-Winter- und Regenmäntel
in allen Grössen und jeder Preislage.

Der Umtausch nichtconvenirender Geschenke
kann bis zum **5. Januar** stattfinden. Eventuelle Abänderungen ohne Berechnung. 15268

50. Langgasse 50. **Meyer-Schirg,** Ecke Kranzplatz.

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Weihnachts-Ausverkauf

in

sämmtlichen Artikeln meines Lagers

für

fast die Hälfte des wirklichen Werthes.

Auf einen grossen Posten **schwarzer und farbiger reinwollener Kleiderstoffe abnorm unter Preis** mache ganz besonders aufmerksam.

Meine Schaufenster mit Preisen bitte zu beachten.

H. Rabinowicz.

15478

Schulranzen.

Solideste Sattlerwaare, nur Handarbeit, zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, ganzlederne nur **Mk. 2.75.** offerire als **Specialität.**

Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platz.

Telephon 309.

Telephon 309.

Schultaschen.

15119

Postkarten
Liebigbilder
empfiehlt
Wilh. Sulzer,
Marktstrasse 17.

Album für Photographieen, Telegramme, Briefmarken

13088

Cognac,

garantirt rein, in allen Preislagen empfiehlt 9965

Emil Hees jun.,
Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstr.

Als geeignete **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich meine

Delicatess-Körbchen
in jeder Preislage.

Das Arrangement der Körbe kann evtl. ganz nach Wunsch geschehen. 15446

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Knallbonbons
in großartigster Auswahl empfiehlt 14933
Julius Steffelbauer,
Langgasse 32, im Adler.

Zu passenden
Weihnachts-Geschenken
empfehle mein Lager in:

Taschenmesser,	Tisch-Bestecke,
Jagdmesser,	Dessert-Bestecke,
Rasirmesser (Specialität),	Scheeren,
Amerik. Rasirapparate,	Scheeren-Etuis,
Rasirgarnituren,	Obstmesser,
Reise-Bestecke,	Messerputzmaschinen,
Tranchir-Bestecke,	Fleisch- u. Brodmaschinen

etc. etc.
in **grosser Auswahl** und **bester Qualität** zu **billigsten Preisen.** 15823

Jos. Herbst, Messerschmied,
8. Friedrichstrasse 8.

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzügl. **Qualität** dem Preise entsprechend **à 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per ½ Kilo,** sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee billigst** empfiehlt Kirchgasse 49. **Carl Schlick,** Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 7037

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS
36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster wird gebeten.

15233

Neue amerik. Ringäpfel
bester Qualit., **türkische Zwetschen,** ital. **Maronen, Aprikosen,** getr. **Tafelbirnen,** größte Auswahl in **Hausmacher Eiernudeln** empfiehlt zu bekannten billigen Preisen das 15349
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Michelsberg 14.

„Londoner Phönix“, Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.
Dispositions- und Reservefonds: **28 Millionen Mark.**
Zur Entgegennahme von Anträgen und Ertheilung jeder Auskunft ist gerne bereit 380
A. Berg, General-Agent, Gr. Burgstrasse 12.

An gutem bürgerlichen **Privat-Mittag- und Abendtisch** können noch zwei bis drei besser Herren Theil nehmen. Bleichstraße 3, 1. Stock. 14002

Ausserordentlich günstige Weihnachts-Offerte.

Rester

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,
für **Weihnachts-Geschenke** geeignet, offerire einen grossen Posten weit unter Preis.
Feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Manufacturwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection. 14666

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. Dezember. 44. Jahrgang. 1896.

Trauerhüte, Crêpeschleier
in feiner Ausführung u. zu bill. Preisen. 15116
A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß mein herzensguter Mann, mein lieber Vater, unser treuer Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Peter Schwarz,

Lehrer,

von seinem mit großer Geduld ertragenen, langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Katharina Schwarz,**
geb. **Ungeheuer.**

Niederhausen, den 15. Dezember 1896.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Dezember, um 2 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager, Enkel und Neffen, den Vergoldergehülfen

Fritz Becker,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernde Mutter und Brüder.

Die Beerdigung findet Freitag den 18. d. M., Mittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Roonstraße 3, aus statt. 15874

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders und Onkels, des

Herrn Karl Schmidt,

so innigen Antheil nahmen, herzlichen Dank; ganz besonders für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer **Risch** und allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Kinder.

Danksagung.

Innigsten Dank Allen, welche an dem Hinscheiden unserer geliebten Tochter,

Amalie,

so großen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten. Ebenso herzlichen Dank für die zahlreichen Blumenspenden. 15868

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Schmidt.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters,

Philipp Scherer,

für die überaus reiche Blumenspende, dem Männer-Gesangverein für seinen erhebenden Gesang, dem Turnverein für das ehrenvolle Geleite, Herrn Pfarrer **Wenzel** für seine trostreichen zu Herzen gehenden Worte, sowie den evangel. Schwestern für ihre treue Pflege unsern innigsten tiefgefühltesten Dank.

Schierstein, 16. Dezember 1896.

M. Scherer und **Tochter.**

Statt besonderer Anzeige.

✝

Heute Abend 11 Uhr entschlief sanft nach langjährigem Leiden unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater, der

Kgl. Hauptmann a. D. Friedrich Travers,

im 72. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1896.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Travers, Amtsrichter,
Maria Travers,
Anna Travers, geb. **Hissenauer.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Dezember, Nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause, Stiftstraße 12, aus statt.

Teppiche und Portièren,
welche sich sehr zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, gebe ich einen Posten sehr billig ab. 15435
Georg Hillesheimer, Oranienstrasse 15.

„Neu." „Neu."
Patent-Daunen-Decke,
federleicht,
läßt keine Daunen durch, in grösster Auswahl bei 15856
J. Lilienstein,
Webergasse 23.
Anfertigung in jed. beliebigen Grösse in Seide, Wolle u. Satin.

Zwölf Apfelbaumstämme und ein **Birnbaumstamm** zu verkaufen. Näh. bei **M. Hartmann,** Adelhaidstr. 81. 14418

Schulranzen, Portemonnaies, Hosenträger, Hundemaulkörbe, Hundehalsbänder etc.
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Harry Süssenguth,
Special-Geschäft für die Sattler-Branche,
Schwalbacherstr. 15, vis-à-vis d. Inf.-Kas.

Meine 3-Mark-
Regenschirme für Damen und Herren sind so überraschend schön ausgestattet, daß sie als ein reizendes, mehrwerthiges Geschenk erscheinen. Nur zu haben bei 15877
de Fallois, Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.

Strohmatratzen 5 Mk., Seegrasmatratzen 10 Mk.
Leadle, Möbel-Lager, Marktstraße 22, 1. St.

Taschenbürsten, Kämme, Bürsten, Taschenkämme, Kammreiniger, Brenn- und Welleisen, Brennmaschinen von 50 Pf. an, **Wellen- und Haarkräusler** von 15 Pf. an, alle möglichen **Rasir-Utensilien** empfiehlt 15876
Wilh. Sulzbach,
Coiffeur und Parf., Spiegelgasse 8.

Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Lagers verkaufe Deckbetten u. Kissen, sowie Federn im Pfund zu äußerst billigen Preisen. 15157
Wilh. Egenolf, Webergasse 8.

Zwanzig Stück gelbe Harzer Kanarienhähne (bei Licht schlagend) d. zu verkaufen Walramstraße 8, Laden.

Schellfische,
prima Qualität, frisch vom Fang, pro Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 1 Mk., Cabliau im Ausschnitt von 40 Pf. an, ganze Fische 30 Pf. pro Pfd., Zander von 60 Pf. an pro Pfd., Schollen und Merlans 50 Pf., sowie alle lebende Fluß- und frische Seefische billigst. F 336

la Egm. Schellfische
von 25 Pf. an, Cabliau, Schollen, Limandes, Zander, Soles, Blaufelchen aus dem Bodensee, Seemuscheln, Bratdücklinge, Kieler Sprotten, Aal, Hummer ꝛc. empfiehlt **J. Stolpe, Grabenstraße 6.**
Daselbst starke **Packkörbe** à 30 Pf.

Für Metzger.
Ein **junger kräft. Zughund** mit Wagen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15693

Edle rassenreine Bernhardiner Hündin
billig in gute Hände abzugeben Parkstraße 5. 15867

Kanarienhähne z. vk. Louisenstraße 12, H. 2. Spengler.

Aufruf

zur Hilfe für die Hausindustrie im Taunus.

Die unter staatlicher Controlle stehende **Korbflechtschule zu Grävenwiesbach** hat sich seit dem Jahre 1882 bemüht, in dem bis dahin völlig industrielosen, bedürftigen nördlichen Taunus eine Hausindustrie zu gründen. Dank der thatkräftigen Unterstützungen der Kgl. Regierung und des Herrn Oberpräsidenten Magdeburg, sowie bewährter Freunde, unter denen in erster Linie der Taunus-Club zu Frankfurt a. M. zu nennen ist, war die Bemühung bisher von stets wachsendem Erfolge begleitet. Die Anstalt hat bis jetzt außer sonstigem Baarverdienst für die Gegend 60,000 Mk. Arbeitslohn ausbezahlt und über 100 Arbeiter ausgebildet, darunter eine große Zahl durch körperliche Gebrechen sonst Erwerbsunfähiger, welche ihr durch Geistliche und Behörden aus entfernteren Gegenden selbst außerhalb des Regierungsbezirks zugesandt wurden. Die in der näheren Umgebung Ansässigen arbeiten im Auftrage der Anstalt, indem sie das Material zum Selbstkostenpreise erhalten und die gefertigten Waaren gegen sofortige Baarzahlung zum Verkauf abliefern, soweit sie nicht selbst Absatz dafür haben. Eine ganze Anzahl von Familien dankt auf diese Weise der Anstalt ihre Existenz. Mancher Vater, der in Amerika hätte Brod für die Seinen suchen müssen, ist seiner Familie und mancher Schwache, welcher vielleicht schließlich der Gemeinde zur Last gefallen wäre, ist einer ehrlichen Arbeit erhalten worden; selbst Frauen und Kinder finden regelmäßig einige Monate hindurch während des Schälbetriebes lohnenden Verdienst. Wie viele sittliche Gefahren hierdurch ferngehalten oder wenigstens eingeschränkt worden sind, bedarf keinen besonderen Nachweis und Begründung für den, der die verschiedenen Nothstände unserer Zeit und ihre Wechselwirkungen kennt.

Die Entwickelung der Anstalt, welche bisher in 7 verschiedene dürftige Räumlichkeiten untergebracht war, machte schon seit Jahren größere und geeignetere Geschäftsräume nöthig. In dem letzten Jahre wurde die Frage brennend, da ein Theil der Räume dem Besitzer unentbehrlich wurde und andere nicht zu haben sind. Nach reiflicher Ueberlegung ist deshalb ein Neubau beschlossen und begonnen worden, zu dessen Kosten Se. Kgl. Hoheit Großherzog Adolf von Luxemburg 500 Mk., der Communalständische Verband 1000 Mk., der Kreis Usingen 500 Mk., der Taunusclub zu Frankfurt a. M. incl. Wohlthätigkeitscomitee desselben und die Gemeinde Grävenwiesbach je 2000 Mk. geleistet haben. Leider haben die übrigen betheiligten Gemeinden die durch ihre Vorstände bestimmt in Aussicht gestellten Beiträge nicht geleistet, sodaß eine Schuld von 10,000 Mk. bleiben wird, deren Verzinsung und Amortisirung nur durch Beschneidung der Löhne der Arbeiter und der Hausindustrie möglich werden würde. Wird dagegen diese Schuld getilgt, so kann in dem neuen großen Arbeitssaale eine größere Zahl von Arbeitern aufgenommen und der Hausindustrie der volle Verdienst überwiesen werden. Wir richten deshalb an Alle, welche mit uns der Ansicht sind, daß ehrliche Arbeit die beste Unterstützung in Noth ist, und welche geneigt sind, ein Stück der sozialen Frage in einem kleinen, aber, will's Gott, immer größer werdenden Kreise lösen zu helfen, die herzliche Bitte, uns durch einen Beitrag unterstützen zu wollen.

Für den Vorstand der Korbflechtschule u. Hausindustrie:
H. Deissmann, Dekan a. D. zu Cubach, Dirigent.
W. Lotz, Pfarrer zu Grävenwiesbach, Stellvertreter.
P. Jung, Bürgermeister zu Grävenwiesbach, Controlleur.

Die Unterzeichneten erlauben sich, vorstehenden Aufruf aufs Wärmste zu unterstützen und erklären sich zur Annahme von Beiträgen gerne bereit.

H. Albert (Biebrich). **Dr. Brinkmann,** Geh. Sanitätsrath. **Dr. Cöster** (Wiesbaden). **E. Dyckerhoff. Gust. Dyckerhoff,** Commerzienrath. **Rud. Dyckerhoff** (Biebrich). **Dr. R. Fresenius,** Geh. Hofrath, Professor. **Ferd. Hey'l,** Kurdirector. **v. Ibell,** Oberbürgermeister (Wiesbaden). **F. Kalle. W. Kalle,** Commerzienrath (Biebrich). **H. Köpp,** Commerzienrath, Reichstagsabgeordneter (Wiesbaden). 15855

Zur Quelle,
Mainzer Landstraße 5.
Heute Donnerstag: Metzelsuppe.
J. Ebel.

Hohenlohe'sche
Grünekern-Flocken
sind ein ganz neues, vorzügliches Suppenfabrikat, das sich wegen seines lieblichen aromatischen Geschmackes speciell für die feinere Küche eignet.
Hohenlohe'sche
Grünekern-Flocken
brauchen zum Kochen nur halb soviel Zeit als die gewöhnlichen im Handel befindlichen Grünekerne.
Nur ächt, wenn in **plombirten grünen Packeten.** 15862
Hohenlohe'sche Präserven-Fabrik,
Gerabronn in Württ.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Häkelarbeiten zu verkaufen Karlstraße 8, Frontspitze.

Passend für Weihnachtsgeschenke.
Zwei gold. Damen-Uhren, sowie versch. Broschen u. Ohrringe billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 43, 2. Et.

Neue nußb.-p. Möbel, matt u. bl., Sp. u. Kleiderschr., Betten, Waschk., versch. Waschk., Nachtt. m. Auff., m. weiß. o. gr. Marmorplatten, Vertic., Alles Cuivre poli-Beschl., Auszugt. f. 10—12 Pers., Sopha- u. Nähtische, Handtuchh. ec., nußb.-lack. ein- u. zweithür. Kleiderschr., Tische, Küchent. u. -Schränke, Stühle, Bettst. u. s. w. in solider Arbeit billig zu verk. Möbellager Oranienstr. 4. 15873

1871. Christbäume 1896.
zu haben Frankenstraße 4 bei **Fritz Weck.** 15870

Zwei 6-jähr. Pferde, für jeden Gebrauch geeignet, zu verk. Näh. Frankenstraße 18, Hth. 1 St. l.

Grün., s. zahm., etw. sprech. **Papagei,** ohne jede Untugend u. durchaus ges., mit sch. Messingkäfig b. zu vk. Bärenstr. 2, 2 l. 15638

F. Harzer Kanarien, edle Sänger, zu verkaufen Kellerstraße 7, 3 Tr. r.

Das **schönste Weihnachts-Geschenk** für eine Dame ist
ein eleganter seidener Unterrock.
Grösste Auswahl am Platze bei 15858
J. Lilienstein,
23. Webergasse 23.

Bernhardiner Hunde,
junge, sind abzugeben bei 15859
J. & G. Adrian,
Spedition.

Zughund, groß und stark, auch wachsamer Hofhund, zu verkaufen Oranienstraße 27. 15864

Verkäufe

Getragene **Herren-Kleider,** darunter ein schwerer Kaiser-Mantel, billig zu verkaufen Karlstraße 39, 2 l. Händler verbeten.

Ein **Jaquet-Anzug und Frack,** für einen schlanken Herrn passend, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 35.

Plüsch-Taille, neu, gehäkelte Bettdecke, neu, Plüsch-Radmantel und Schaukelpferd billig zu verk. Riehlstraße 4, Bdh. 1 r. 15854

Wegen Umzug prachtvolle, nur ächte persische und Smyrna-Teppiche zu verkaufen. Händler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15846

Zwei Brillantringe u. Ohrr., H.- u. D.-Uhr u. Kette (Sav.), 18-k., 1 Dyd. mass. silb. Gab. zu vk. Riehlstraße 4, B. 1 r. 15657

Repetiruhr, neu, schwer Gold, äußerst billig zu verkaufen. **Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. Sichere Sprechzeit 2—4 Uhr Nm.** 15654

Außerordentlich billig
verkaufe einige neue Ia goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren unter 2-jähr. Garantie. Sichere Sprechzeit 2—4 Uhr Nachmittags. 14299
Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1 Stock.

Gebr. **Clavier** billig zu verkaufen Steingasse 1, 1 St. †

Pianino zu verkaufen Adelhaidstraße 56. 14206

Stutz-Flügel, fast neu, sehr billig. Näh. bei **R. Schmidt,** Röderallee 34, Part.

¾-**Geige,** alt, zu verkaufen Röderstraße 17, Frtsp.

½-**Geige** mit Kasten und Bogen für 15 Mk. und Notenständer zu verkaufen Geisbergstraße 20, 1.

Geige u. 3 Contrabässe zu verk. Albrechtstr. 34, 3 r. 15850

Eine Triumph-Noten-Zither zum Selbstlernen billig zu verkaufen Albrechtstraße 5, Hth. 2 l.

Damm, Clavierschule, 1 Preis-Violinschule von Schröder, 1. Theil Lebert u. Stark, Alles gebraucht, aber gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Weilstraße 9, Part.

Croquet, fast neu, mit Ständer billig zu verkaufen. Näh. Sattlerladen Wilhelmstraße 30.

Funken-Induktor, f. neu, b. zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. 15861

Zw. Meißner Lamp., bl. u. w., Brockh. Conv.-Lexikon, Gewehr v. Kugelreiter, 1 Lefaucheux. **Gerhardt,** Taunusstr. 25. 15875

Ein vollständiges
Bett mit Roßhaarmatratze
90 Mk., 1 **Herren-Schreibbüreau** 65 Mk., 1 Schreibkommode 35 Mk., 1 Sopha 23 Mk., 1 vierschubladige Kommode 25 Mk. 1 vollständiges **Bett** 35 Mk., 1 ovaler **Tisch** 12 Mk., 2 schöne **Oelgemälde** 30 Mk., 1 Paar dito 15 Mk., 1 zweithür. **Kleiderschrank** 37 Mk., 1 Waschkommode 15 Mk., 1 **Spiegelschrank** 93 Mk., 1 einthür. Kleiderschrank 20 Mk., 1 **Verticow** 52 Mk., 1 dito 30 Mk., 1 ☐ Tisch 10 Mk., 1 Küchenschrank 35 Mk., 1 Bettstelle mit Strohsack 8 Mk., 1 Schreibtisch 25 Mk., 1 Regulator 20 Mk. sofort zu verkaufen **Adelhaidstraße 56, Part.** 15523

Ein Bett mit hohem Haupt, Sprungr., garantir. Roßhaarm., Keil u. Walze für 70 Mk zu verkaufen Albrechtstraße 32, 2. 15700

Empfehle meine selbstverfertigten Betten von 40 Mk. an, mit hohem Haupt u. Wollmatr. 80 Mk., Kinderbett mit Matratze 18 Mk., schön pol. Bücherschr. 58 Mk., Schreibtisch 32 Mk., Verticow 55 Mk., Galerieschr. 30 Mk., gr. pol. Kommode 36 Mk., Nähtisch 20 Mk., gr. Krystallspiegel m. Muschelaufsatz 22 Mk., Sopha 35 Mk., Antoinettetisch 22 Mk., lack. Tisch 9 Mk., lack. ein- u. zweith. Kleiderschr. 22 Mk., Küchenschr. 22 Mk., Küchentisch 6 Mk., lack. Waschkommode 18 Mk., 1 Waschtisch 12 Mk., gr. Waschconf. 24 Mk., Nacht. 8 Mk., alle Arten Stühle, sowie ein eleg. Plüschs. bill. **Jean Thüring,** Marktstr., gegenüb. d. Einhorn.

Möbel und Betten,
Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapeziererarbeiten gut besorgt. 11897
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Ein gut erhaltenes **Kinderbett** zu verkaufen Kleine Burgstraße 5, 1. St.

Mehrere Garnituren, sowie einz. Sophas u. Sessel in allen Bezügen gebe von jetzt bis Weihnachten zu außergewöhnlich bill. Preisen ab. Jean Meinecke, Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellritzstr., Eing. durch d. Garten. 15801

Ein eleg. nußb.-pol. **Verticow,** eleg. u. einf. **Betten** billig zu verkaufen Roonstraße 7, Part. 15487

Ein sch. neues Canape bill. z. vk. Näh. Hermannstr. 17, B. 2.

Sopha m. 2 kl. Sessel, n., b. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 15841

Gelegenheitskauf.
Ein eleg. bequem. Plüschsessel und ein großer Florentiner Goldspiegel mit feinstem geschl. Facettglas billig zu verkaufen. **Jean Thüring,** Marktstraße 23, gegenüber dem Einhorn.

Feine **Plüsch-Ottomane** 65 Mk. Michelsberg 9, 2 l. 15840

Ein **Verticow,** ovaler polirter **Tisch, Nachtschr., Küchenbretter, Bettstellen** mit Einlagen billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 15, Hinterh. bei Schreinermeister **Lange.**

Chaiselongue, Näht., Nippschr., Portièren z. vk. Adelhaidstr. 11, 2.

Ein Canape billig zu verkaufen Albrechtstraße 38, 2.

Kleiderschr., Kommode von 17 Mk. an, Verticow, Canape, ov. u. ☐, Nacht- u. Küchent., Spiegel b. z. vk. Wellritzstr. 39, B. 1.

Ein sch. zweith. **Kleiderschrank** mit Weißzeugeinr., für Hotel, 1 sch. Salon-Goldsp. m. Trüm. b. z. verk. Metzgergasse 2. 14889

Faß u. Toil.-Sp. u. mess. Vogelk. b. zu v. Adelhaidstr. 70, 2.

Ein Eichenholz-Kinder-Schreibpult mit Bank und Geradehalter, engl. System, billig zu verkaufen Theodorenstraße 1.

Mahagoni-Ausziehtisch, pol., wie neu, auch als Kontortisch praktisch, billig zu verk. Schreiner **Karb,** Nerostraße 29. 15770

Ein elegantes Nußb.-Büffet, versch. Verticows, Herren- u. Damen-Schreibtische, Schreibsessel, 2 franz. Betten, 1 Spiegelschrank, Waschkommode u. Nachttisch, versch. Näh-, Bauern- u. Servirtische, Paneelbretter, Staffelei, 1 Plüsch- und 1 Kameltaschen-Garnitur, 1- u. 2-thür. Kleiderschr., Küchenschr., alle Arten Tische u. Stühle, Spiegel, 2 schöne **Oelgemälde, 2 Stahlstiche** u. sonstige Bilder, versch. Clavierstühle, **1 Bücherschrank** ec. sind billig zu verkaufen Bleichstraße 24, Part.

In dem **Paulinenstift,** Stiftstraße 28, eine **große Waschmange,** sowie mehrere gut erhaltene **Porzellan-Oefen** zu verkaufen. Näh. zu erfahren daselbst. F 288

Laden-Einrichtung,
für jedes Geschäft u. Magazin passend, besonders Confection od. Manufactur-Waaren, 15314
billig zu verkaufen.
E. Arendt, Langgasse 18.

Vollst. Laden-Einrichtung für Colonialw.-Geschäft billig zu verk. Grabenstraße 28. 13457

Sechs große gute Fenster, für Saal u. Werkstatt geeignet, bill. zu verk. Näh. Wellritzstraße 41 bei **L. Vogel.** F 232

Ein Aushängeschild, 50×70 Cmtr., billig zu verkaufen.
A. Mayer, Adlerstraße 4.

Halbverdeck,
1- und 2-sp., mit abnehmbarem Bock, neueste Construction, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 4, 2.

Neues Halbverdeck mit Coupé-Aufsatz, ein Phaëton und ein Break billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 3 oder Sedanstraße 11. **Ph. Rühl,** Helenenstraße 3. 15872

Schlitten, Schlittschuhe und getragene **Kleider** billig zu verkaufen Walkmühlstraße 30, 2 l.

Eleganter 4-sitziger **Herrschaftsschlitten** billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 3 oder Sedanstraße 11. 15871
Ph. Rühl, Helenenstraße 3.

Ein gut erhaltener **Kinder-Liegewagen** u. ein Kinderbettchen billig zu verkaufen Röderstraße 17, Hth.

Ein gebr. Kinderwagen für 6 Mk. zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15681

Faß u. Nähmaschine (Fußbetr., Ringsch.) b. Metzgerg. 2. 15838

Eine noch gut erhaltene „Singer-Nähmaschine", passendes Weihnachtsgeschenk, billig abzugeben Metzgergasse 35, im Laden.

Kaffee- u. Theemaschinen wegen Aufgabe billig zu verk. Wellritzstraße 6, Laden. 15784

Ein fast neues Kindertheater b. zu verk. Zimmermannstr. 8, 3.

Puppenwiege u. 1 silberbronzirtes Puppenhimmelb. Adlerstr. 5.

Ein **Kinder-Verkaufsstand** billig zu verkaufen Schulberg 4.

Gut erhaltenes **Pneumatik-Fahrrad** billig zu verkaufen. Moritzstraße 12, 1.

Kinder-Velocipede von 6 Mk. an bis 12 Mk., für das Alter von 3 bis 9 Jahren. 15763
P. Barth Wwe., Frankenstraße 14, kein Laden.

Zwei egale prachtv. Gaslüstre (5-fl.) billig zu verkaufen Grabenstraße 28.

Eine schöne **Petroleum-Zuglampe** mit Steindocht für Mk. 10 zu verkaufen Neuberg 2, 1. Et.

Ein gebrauchter **Amerikaner Ofen** zu verk. Kellerstraße 12.

Ein kleiner **Säulenofen** mit Rohr, 3 **Tische,** mittelgroß, billig zu verkaufen Theodorenstraße 1.

1200 St. verschiedene **gebr. Flaschen** sind billig zu verkaufen bei **Gottlieb,** Schillerplatz 1. 15488

Dotzheim, Neugasse 44, steht ein **Pferd** (kräftiger Doppel-Pony), **2 Wagen, 1 Karren, Pflug** und **Egge** zu verkaufen.

Rechen zu verkaufen Geisbergstraße 46.

Kaufgesuche

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 14758
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer bezahlt
ausnahmsweise hohe Preise
für getr. Kleider, Uniformen, Waffen, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Pfandscheine u. dgl. m.?
A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, **Betten, Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.**

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 18459

Getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie **ganze Nachlässe** z. d. höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnzweig,** Metzgergasse 2. 18447

Ein gebrauchter Mahagoni-Kleiderschrank
zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. F. S. 519** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht eine **gebrauchte Hobelbank,** einige **Gascandelaber** für **Gartenwirthschaft.** Näh. Platterstraße 21.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. Dezember. 44. Jahrgang. 1896.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

Herr Fürchtegott Ehrenreich Piepstengel war schon viele Jahre in Probstendorf, und nur die allerältesten Leute des Dorfes waren nicht mehr von ihm in der Schule für das Leben vorbereitet. Er hatte selbst freilich nicht übermäßig viel aus Büchern gelernt, aber desto mehr hatte das Leben ihn gelehrt; und was er seit den vierzig Jahren, wo er mit Lust und Liebe sein Amt geführt, die Jugend gelehrt hatte, war ihr für's ganze Leben gut und zuträglich gewesen. Zucht und Ordnung hatte er im Dorfe hergestellt, und sein Einfluß war viel größer als der des Schulzen. Er war der Freund und Berather des ganzen Dorfes, und mancherlei häusliche Noth war durch ihn gehoben. Er sagte nur wenig, aber was er sagte, war gesund und gediegen, Alle glaubten und vertrauten ihm und thaten, was er sie hieß; sein feines Taktgefühl, seine reiche Lebenserfahrung, seine tiefe Menschenkenntniß ließen ihn überall das Rechte finden. Der neue Pastor von Levenhagen, dem er nicht bequem, auch vielleicht nicht positiv genug war, hatte freilich gemeint, es müsse eine jüngere Kraft das Scepter der Schule in die Hand nehmen, aber die Behörde wußte, was sie an dem Alten hatte, und die viel Gutes er stiftete, und hielt ihn in seinem Amte fest.

Der Hochzeitskuchen schmeckte ihm vortrefflich, und während er den Kaffee aus der großen Tasse mit der goldenen Inschrift trank, ruhte sein Blick forschend auf der jungen Frau, die ihm gegenüber saß und strahlend wie eine aufgeblühte Rose aussah.

Als er in seine Wohnung zurückkehrte und seiner Frau das Stück Hochzeitskuchen reichte, das ihm Frau Marie Schomaker für sie eingepackt, sagte er kopfschüttelnd zu ihr: „Weißt Du, Lisetting, die junge Frau is woll sehr hübsch un freundlich, aber sie hat was in den Augen, was mir nich gefällt"; und als er neben seiner Lisette auf dem Sopha saß, über dem eine gehäkelte Schutzdecke sorgsam ausgebreitet lag, war er nachdenklich und schweigsam, und das Sprichwort wollte ihm nicht aus dem Sinn „Es ist nicht Alles Gold, was glänzt."

2.

Drei Tage lang hatte die Hochzeit in Levenhagen gedauert; unerschöpflich war die Lust gewesen, unversiegbar die Quelle des Vergnügens, aber als am Morgen nach dem Kirchgang die regelmäßige Arbeit wieder begann, sagte doch manch Einer, es wäre ganz gut, daß das Fest nun vorüber.

Und die Zeit verging. Die Flitterwochen des jungen Paares waren längst vorüber, in die Wirthschaft zu Probstendorf war der regelmäßige Tiktak eingezogen und von der großen Hochzeit in Levenhagen sprach man nicht mehr. Neue Eindrücke, die selbst in der Monotonie des Dorflebens nicht fehlen, hatten die Gedanken an jene stürmischen Festtage verdrängt; und im Schomakerschen Gehöft war es gleichmäßig still und behaglich. Marie hütete die Schwiegereltern mit liebender Sorgfalt, und Alles, was sie nur wünschen konnten, leistete sie ihnen. Sie fühlten sich denn auch sehr wohl in ihrer Altentheilsbeschränktheit und hatten nur den einen Schmerz, daß die junge Ehe kinderlos geblieben.

Zwei — drei — vier Jahre waren vorüber; bei Schomakers war es noch immer wie am ersten Morgen nach der Hochzeit, und Jürgen Schomaker und seine alte Kathrin wiederholten es sich täglich, „se is doch 'n Engel". —

An einem Spätsommertag wars. Die beiden Alten saßen in ihrer Stube. Kathrin hatte die große Hornbrille vor die Augen geschoben und flickte an Jürgens Sonntagsrock, während ihr Mann am Fenster den neuesten „Oeffentlichen Anzeiger" in angemessener Entfernung vor seinen weitsichtigen Augen zu entziffern suchte.

Da klopfte es an die Thür. Herein trat eine junge Frau, bleich und vergrämt, ein schwarzes Tuch hatte sie über ihr graues Kleid geschlungen, am Strohhut flatterte ein schwarzes Band. Sie war in Trauer. Sprachlos blieb sie auf der Schwelle stehen.

„Lowise!" riefen die beiden Alten. Nicht freudig klang der Ton, mit dem sie den Namen riefen. Sie standen auch nicht auf und sagten der Tochter nicht, daß sie näher treten möge.

Luise stand noch immer unbeweglich an der Thür und schlug die Augen nieder.

„Kümmst Du ook mal?" sagte endlich Jürgen, „Du hest Di jo lang nich sehen laten."

„Ick dörf jo nich bi Juch kamen", antwortete sie leise.

„Worüm kümmst Du denn hüt?" knarrte Frau Kathrin und fädelte einen neuen Faden in ihre Stopfnadel.

„Wenn Juch dat nich recht is, kann ich jo ook glick werre gahn." Luise sagte es zitternd und zagend und wagte ihre Eltern noch immer nicht anzusehen.

„Du kannst Di doch ierst 'n beten utraahn," wandte Jürgen ein. „Sett Di dal."

Allmählich fand sie den Muth zu sprechen, aber ihre Leidensgeschichte machte offenbar keinen großen Eindruck auf die Eltern. In kurzen abgerissenen Sätzen erzählte sie ihnen, alle ihre Kinder seien den Sommer über nach einander am Scharlachfieber krank gewesen, und ihre süße, kleine, lustige Hanne sei daran gestorben.

„Dat is jo woll bi all de veelen Kinner keen grot Unglück", schaltete Jürgen ein.

„Vadder!" rief sie entsetzt. „Weeßt Du, wo Eenen ümt Herz is, wenn Eenen so'n lütles Wesen in den swarten Kasten ut'n Hus dragen watt? Dor geht 'n Stück von't Herz mit weg. Un wenn Eener twölf Kinner hett, und man Een geht dorvon, dann blimt ümmer Een to wenig. Wenn Eener ümmer in Glück und Wollstand sitt, denn weit he nich, wo [illegible] Eenen to Moth is. Unser Eens hett jo nix, as de lütten söten Kinner."

Ein Thränenstrom erleichterte ihr volles Herz, und Jürgen Schomaker wußte nichts Rechtes zu antworten.

Dann war auch ihr Mann krank geworden, erzählte Luise weiter, am Nervenfieber hatte er gelegen, eine Woche lang zwischen Leben und Sterben. Die Krisis hatte er glücklich überstanden und war in Besserung, aber sehr schwach und noch für mehrere Wochen arbeitsunfähig. Kathrin warf einen vollen Blick auf ihre Tochter, und nun erst fiel es ihr auf, wie bleich und matt ihre Luise aussah, die einst wie ein lebendiger Sonnenschein gewesen. Ach, das Lachen und Singen hatte sie verlernt, und Sonnenschein gab es wohl nie wieder in ihrem Heim.

Das Geschäft, das bis dahin geblüht und Wohlbehagen ins Haus gebracht, war während dessen ganz zu Ende gegangen. In das Haus mit dem Scharlachfieber kam kein Geschäftskunde, und die kleinen Ersparnisse mußten angegriffen und verbraucht werden; als die Krankheit gehoben war, brachte man zwar wieder Arbeit, aber nachdem sich Hans Fröhlich gelegt, war der Geselle, den er angenommen, mit der baaren Einnahme durchgegangen. Nun sollte eine Lederschuld von dreihundert Mark bezahlt werden, der Advokat drohte mit Pfändung, und sie hatte kein Geld, ihr Mann durfte das um Alles in der Welt nicht erfahren, damit er nicht vielleicht einen Rückfall bekäme, denn der Arzt hatte ernstlichst vor jeder Aufregung gewarnt und gesagt, ein Rückfall wäre bei seiner Schwäche tödtlich. Und wieder weinte sie. „Wo soll dat blot mit uns warrn?" jammerte sie und bedeckte ihr Antlitz mit den Händen, durch deren Finger die Thränen hindurch sickerten.

„Hest Du nix to verköpen?" fragte der Vater.

„Ick hew all allens verfett, wat ich jichtens missen kann," antwortete sie, „und wenn de Krachwiger uns nich öfter wat to äten und to drinken möchten, denn wirn wi jo woll verhungert."

„Hest Du keen Swien to verköpen?" fragte Jürgen wieder, dem offenbar die ganze Scene im höchsten Grade unangenehm und peinlich war.

„Ick hew twee lütte Pölk ansett, äwerst wenn ich de verköp, wovon sölen wi denn in'n Winter leben?"

Wieder ward es still im Stübchen. Die Mutter hatte die Rock, die Stopfnadel und die Hornbrille längst bei Seite gelegt und schaute sinnend zum Fenster hinaus. Tiefe unfreundliche Falten legten sich über ihre Stirn.

„Vadder," stieß endlich Luise heraus und warf sich Jürgen schluchzend um den Hals. „Vadder, Du mößt mi mit dreehunnert Mark helpen. Hans weet dat nich, dat ick nah Probstendörp bün. He schelt mi ut, wenn he dat hürt. Aewerst ick kann nich anders. Vadder, Mudder, ji möt mi helpen, sonst is't all ut mi uns, un ich möt betteln gahn mit min Kinner."

„Jä," würgte Jürgen nach einiger Zeit heraus, „worüm hest Du soveel Kinner!"

Luise riß sich mit Gewalt von ihm los, stellte sich mitten in die Stube und schaute flammenden Blickes stumm auf ihren Vater, der sie in ihrem Allerheiligsten getroffen.

„Wi hebben Di jo nich seggt," setzte Frau Kathrin den Gedanken ihres Vaters fort, „dat Du den Windhund, den Schohster friegen söllst."

„Du hest dat jo nich anners wollt," fiel nun Jürgen wieder ein. „Wer up Vadder un Mudder nich hürt, de kann sich nich wunnern, wenn dat nahsten ganz anners kümmt."

„Ja, wenn eener dat vierte Gebot vergett," sagte achselzuckend Frau Kathrin, „denn is dat slimm."

„Wi hebben dat jo god mit Di in'n Sinn hatt, äwer Du hest jo nich anners wollt, Du werst jo nich to hollen," sprach nun wieder Jürgen strafenden Tones.

„Ja, wenn dat Küken immer klöker is, as dat Hohn," echote die Mutter.

„Wer hett nu Recht hatt?" schloß der Vater in dem Gefühl, den höchsten Trumpf ausgespielt zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Passende Weihnachts-Geschenke!

Photogr.-Albums von 50 Pf. bis Mk. 25.— Großes Format in eleganter Ausführung schon für Mk. 1.—, feinste **Leder-** und **Seidenplüsch-Albums** mit reichem Beschlag zu Mk. 3.— Aechte **Leder-Albums**, großes Format, von Mk. 2.25 an.
Poesie-Albums und **Tagebücher** von 50 Pf. bis Mk. 4.—
Schreibmappen mit und ohne Einrichtung von 50 Pf. an bis Mk. 12.—, in großer Auswahl.
Operngladstaschen, reizende Neuheiten.
Damen-Taschen in **Leder, Plüsch**, außergewöhnliche Sachen, zu Mk. 1.— bis Mk. 25.— **Große Ladentasche nur Mk. 3.—**
Reisenecessaires in eleganter Ausstattung von Mk. 3.— bis Mk. 25.—
Elegante Cigarren- und **Brieftaschen** mit u. ohne Stickereien von 50 Pf. bis Mk. 12.— **Portemonnaies, Visites** ꝛc.
Dreitheilige Toilettespiegel in großem Format mit eleganten Rahmen nur Mk. 1.—, feinere Sorten bis Mk. 20.—
Photogr.-Rahmen, neue Muster in größter Auswahl, außergewöhnlich billig. Aechte Bronzerahmen zu 50 Pf. und Mk. 1.—
Handschuhkasten, Schmuckkasten, Necessaires, Schatullen (Plüsch und Holz) in eleganter Ausführung zu 50 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.50, 2.—, 3.— bis Mk. 12.—
Schreibtischgarnituren in ächter Bronze, **Schreibzeuge** in hübschen neuen Mustern von 50 Pf. bis Mk. 18.—
Briefsteger (Thiere ꝛc.), reizende Neuheiten, von Mk. 1.— an.
Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Bisitenkartenschalen, großartige Muster, zu Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.— bis Mk. 20.—
Feine Bierservice: Krug, 6 Gläser und Teller, zu Mk. 3.— bis Mk. 25.— Vollständige **Liqueurservice** von 1.— Mk. an.
Hübsche **Bierseidel und Bierkrüge** mit feinem Beschlag schon zu Mk. 1.— bis Mk. 8.—
Rauchservice in größter Auswahl, hübsche Neuheiten, zu 50 Pf., Mk. 1.— bis Mk. 18.—
Prachtvolle Wandteller und sonstige **Decorationsartikel** in Kunstguß, Malerei, Terracotta ꝛc. von 50 Pf. bis Mk. 25.— (Neuheiten.)
Großartige **Vasen, Jardinièren, Römer** und **Pokale** ꝛc., **für Wandbretter**, zu Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 3.— p. Stück.
Reizende Nippsachen, außergewöhnliches Sortiment, von 25 Pf. an.
Feine Eichenholz-Cassetten, Cigarrenkasten, Photogr.-Kasten, Toilettekasten ꝛc. mit antiken Beschlägen von Mk. 1.50.
Wirklich gehende Taschenuhren nur Mk. 3.—. 1 Jahr Garantie. Schönstes Geschenk für Schulknaben. **Weckeruhren** Mk. 3.—
Bauerntische und **Nipptische** von Mk. 3.— an bis Mk. 20.—
Salon-Säulen und **Büsten** dazu 3, 4, 5, 6 Mk. ꝛc.
Rauchtische, hochelegant, zu Mk. 3.—, feinere Neuheiten bis Mk. 25.—
Hausapotheken und **Cig.-Schränke**, großartige Sorten, zu Mk. 1, 2, 3 bis Mk. 25.—
Vogelkäfige und **Käfigständer** in größter Auswahl.
Serpirtische, Schirmständer, Notenständer, Rahständer, Papierkörbe in allen Preislagen.
Wandmappen und **Garderobehalter** in großer Auswahl.
Paneelbretter, Bücher-Etagèren, Console, Handtuchhalter ꝛc.
Tiophanien zu Mk. 1.25, 2, 3 bis Mk. 10, viel billiger als seither.
Tisch- und **Hängelampen**, gutes Sortiment, sehr preiswürdig.
Englische Kohlenkasten, fein lackirt, mit Malerei, nur Mk. 4.—

Alles hervorragende Neuheiten.

In großartigster Auswahl. **Passend für alle Stände.**

Zur Beurtheilung der Preiswürdigkeit lohnt es sich, meine

12 Schaufenster

zu besichtigen.

Verpackung und Versandt wird gerne übernommen.

15111

Caspar Führer.

In allen Räumen des Hauses 48. Kirchgasse 48.

Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.

Telephon 309.

Wein-Versteigerung

Zur Erleichterung des Umzuges nach Rüdesheim läßt die **Weinhandlung von Carl Eduard Hermann Dötsch,** vorm. **C. Dötsch,** heute

Donnerstag,

den 17. Dez. cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und den folgenden Tag in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

ca. 12,000 Liter u. 4000 Flaschen

Rheinweine, Bordeaux, Südweine und Champagner

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Faßweine werden in Gebinden **von 50 Liter** ab, die Flaschenweine in Quantitäten **von 12 Flaschen** abgegeben. F 359

Proben während der Versteigerung.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke, auch für Wirthe und Wiederverkäufer.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 17. Dezember cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

28. Grabenstraße 28,

ca. 350 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art für Damen, Herren und Kinder, worunter Gummischuhe,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Anprobe ist gestattet und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Große

Möbel-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 17. Dezember, Vormittags von 9½ Uhr und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Mobilien im Saale

„Zum Essighaus",

Schwalbacherstraße 7,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

Ein Schlafzimmer, 1 Speisezimmer, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschr., 1 Garnitur, bes. aus Sopha und 4 Sesseln, 2 Sophas, 1 Divan, 1 eing. Kamelt-Sopha, 2 Waschkomm., Schreibtische, Salon-, Küchen- und andere Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Etagören, Bauerntische, Pfeilerspiegel, eing. Betten, Deckbetten, Kissen, Bücherschränke, Verticows 2c. 2c., ferner **eine Partie Läufer u. Reste Rollen-Teppiche, Linoleum-Vorlagen und abgepaßter Teppiche.**

NB. **Die Sachen sind sämmtlich sehr gut erhalten und eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.**

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Friedrichstraße 25.

Dienstboten-Abonnement der Paulinenstiftung.

Die **Paulinenstiftung** eröffnet für das kommende Jahr 1897 ein **Dienstboten-Abonnement.**

Dasselbe gewährt den sich betheiligenden Dienstherrschaften freie Verpflegung ihrer Dienstboten in Krankheitsfällen in der Paulinenstiftung bis zur Dauer von 6 Wochen.

Der Beitrag beträgt 6 Mark.

Die Formulare zur Anmeldung, welche zugleich die näheren Bedingungen enthalten, können kostenfrei im Büreau der Paulinenstiftung, Schierstein erstraße 17, und im Laden des Wiesbadener Frauen-Vereins, Neugasse 9, bezogen werden.

Man bittet dieselben ausgefüllt an eine der bezeichneten beiden Stellen zu senden, worauf das Abholen der Beiträge durch einen Boten gegen Aushändigung einer Quittung erfolgt. F 289

Wiesbaden, Dezember 1896.

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Liebig-Bilder und Briefmarken

für Sammlungen in großer Auswahl zu haben im Blumenladen von 15284

M. Heisswolf,
12. Faulbrunnenstraße 12.
Ankauf und Tausch in Einzelbildern.

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1. **Telephon No. 484.**

P. P.

Dem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, dass sich mein **photographisches Atelier und Rahmenhandlung** nunmehr in meinem neuen Hause

Museumstrasse 1

befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit aufs Eleganteste ausgestattet, darf als den höchsten Anforderungen entsprechend bezeichnet werden.

Indem ich in Bezug auf Ausführung jeglicher photogr. Arbeiten nur das Vollendetste zusichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein. 15363

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Telephon No. 484. **Personen-Aufzug.**

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein

photographischer Apparat.

Vor Ankauf eines **photographischen Apparates** belieben Sie meine reichhaltige **Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten** zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie **nirgends besser und preiswerther** kaufen.

Sämmtliche Apparate sind **neuester Construction** und mit allen erdenkbaren Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Apparate,

complet mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcassette mit Jalousie-Umlegoschieber und verschiebbarem Stativ,

für Bilder 9 × 12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— und 20.—,
„ 13 × 18 „ 30.—, 35.— und 37.50.

Detectiv- oder Hand-Cameras.

Minor	Mk. 10.—	**Delta**	Mk. 60.—
Lady	„ 15.—	**Monopol**	„ 60.—
Lord	„ 20.—	**Gloria**	„ 65.—
Juno	„ 20.—	**La France**	„ 85.—
Columbus I	„ 25.—	**Monopol** m. extra rapide Aplanat	„ 90.—
Columbus II	„ 30.—	**Non plus ultra**	„ 90.—
Alpha, „Neuheit",	„ 30.—	**Monopol** m. Goerz Lynkeloskop	„ 135.—
Zeus	„ 35.—	**Bismarck** m. Goerz Lynkeloskop	„ 150.—
Merkur, „Neuheit",	„ 40.—	**Bismarck** mit Goerz Doppel-anastigmat	„ 220.—
Edison	„ 50.—		

Stativ-Apparate.

Von einfacher aber **solider** Arbeit bis zur **hochfeinsten Ausführung** von Mk. 10 bis Mk. 550.

Objective von Mk. 4 bis Mk. 365. **Momentverschlüsse** von Mk. 2.50 bis Mk. 115

Sämmtliche Bedarfs-Artikel in besten Qualitäten und billigsten Preisen. 15361

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Grosse illustrirte Preisliste kostenlos.

VIETOR'sche Kunstanstalt. Zum Besuche unserer neueingerichteten **VIETOR'sche Kunstanstalt.**

Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände aus allen Gebieten der Liebhaberkünste

— zu **Weihnachts-Geschenken** sehr geeignet — gestatten wir uns hierdurch ganz ergebenst einzuladen. **Anerkannt gediegene, künstlerische Ausführung. Sehr mässige Preise.** 15514

Taunusstr. 13, Parterre und Entresol. Die uns zu Weihnachten noch zugedachten Bestellungen bitten wir bald aufgeben zu wollen. **Eintritt frei.**

Räh- und Bauerntische, Etagören, Humpenbretter, Staffeleien, Schreib-, Polster- und Automatenpulte 2c. billig zu verk. Friedrichstraße 13 u. 14. 14990

Praktische u. billige

Weihnachts-Artikel

findet man wie alljährig in grösster Auswahl, als:

Hemden, selbstverfertigt, in allen Grössen für Herren, Damen und Kinder, dgl.

Hosen, Unterzeuge, Arbeiter-Kittel und Hemden, Strumpf- und Wollwaaren,

ausserdem

Kinder-Kleider **eigener Confection,** vorräthig für jedes Alter, in der 15768

Schürzen-Fabrik Michelsberg 18.

1000 **Briefmarken,** ca. 180 Sorten 60 Pf., 100 versch. **überseeische** 2.50 Mk., 120 **oest. europäische** 2.50 Mk. bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** F 490

Sahpreisliste gratis.

Passendes Weihnachts-Geschenk. **Feine Harzer Hohlroller** mit voller, runder Knarre, Hohlklingel, Klingelrollen, Klingel und tiefen Flöten sind zu haben bei **J. Enkirch,** Moritzstraße 30.

Am 24. Dezember:

Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzüge, Paletots, Haveloks, Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke, Regenröcke, Plaids, Reisedecken, Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten **Stoff-Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen**

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämmtliche Artikel eignen sich besonders für **Weihnachtsgeschenke** und gewähre ich bei grösseren Einkäufen zur Bescheerung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken noch **extra Rabatt.** 13879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 589. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. Dezember. 44. Jahrgang. 1896.

Chr. Klee, Goldarbeiter,
13. Häfnergasse 13,
empfiehlt sein Lager aller
Gold- und Silberwaaren
zu passenden Weihnachts-Geschenken
zu den bekannten billigsten Preisen. 15382
Eigene Werkstätte.
Solide Ausführung aller Aufträge.

Alle Materialien zu kunstgewerblichen Arbeiten jeder Art zu sehr billigen Preisen.
Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13. 14278

Regenschirme
Nur eigenes bestes Fabrikat.
Feste Preise.

Schirm-Fabrik
Leonhard Hitz,
36. Langgasse 36.
15248

Deutschen Cognac
per Flasche zu Mk. 2.—, 2.50, 3.— u. 3.50 empfiehlt 13292
Phil. Veit, 1. Adelhaidstrasse 1.

Fette Pommersche Gänse
p. Pfd. 60 Pf., Enten p. Pfd. 75 Pf., Gänsebrust ohne Knochen p. Pfd. 1.60 Mk., Gänseleberwurst p. Pfd. 1.20, Zungenwurst p. Pfd. 90, Hasen, Stück 3 Mk., versendet 13188
Dom. Soltnitz, bei Neu-Stettin.

Zu Geschenken für den **Weihnachtstisch** hervorragend geeignet habe ich einen **Waaren-Bestand** aus letzter Saison noch weit **unter den Einkaufspreis** gesetzt und separiert **in meinem Parterre-Verkaufslocale** ausgestellt.

Jacob Zingel Wwe., Kgl. Hoflieferant, **Ecke d. gr. u. kl. Burgstr. 2.**
Feine Bronze- u. Lederwaaren, Kunstgewerbl. Artikel, Papeterie. 13479

Was soll ich schenken?

Dittmanns Wellenbadschaukel D. R. P. No. 51766
in 2½ Jahren über 20.000 Stück verkauft.
(Preis 42 Mk. zuzüglich Transportkosten.)
Verkaufsstellen: Bad Homburg: F. L. Lotz; Castellaun: Carl Stäffler, Caub a. Rh.: Christ. Vogel; Wiesbaden: Nicol. Hölsch, Hoflief., Friedrichstrasse 36; P. J. Fliegen. F 144
Alleinige Fabrikanten Moosdorf & Hochhäusler, Berlin 191. Köpenicker Landstrasse.

Weihnachten 1896!

Weihnachts-Anzeige!
Um mein grosses Lager in
Luxus-Artikeln u. Aufstell-Gegenständen etc.
zu räumen, verkaufe bis auf Weiteres zu bedeutend reduzirten Preisen und bewillige ausserdem während der Weihnachts-Saison auf besagte Stücke reell 10 % Rabatt.
Meine Specialitäten:
In- und ausländische Schmuck- und Lederwaaren
bringe in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. 14777
Wilhelmstr. 32. **Ferd. Mackeldey,** Wilhelmstr. 32.

Ramsch!
Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher, Geschenkbücher, Prachtwerke; auch Malvorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halbem Preise, unaufgezogene Folio-Photographieen je Mk. 1.50, sowie Glückwünschkarten von drei Pf. an empfiehlt 14698
Gisbert Noertershaeuser,
Buch- u. Kunsthandlung,
10. Wilhelmstraße 10.

Nußkohlengries
aus gewaschenen fetten Nußkohlen, von vorzüglicher Qualität empfiehlt als sparsamsten Hausbrand 12930
Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung.

Grösste Auswahl
in gehäkelten Decken, Läufern, Kissencinsätzen u. Ecken, Hemden u. Hosenpassen, Waschtischgarnituren v. 1 Mk. an, sowie Neuheiten in Guipure-Decken und Läufern empfiehlt in schöner Ausführung und sehr billigen Preisen 15708
Carl Schulze Wwe.,
8. Kl. Burgstraße 8.

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

Viri
Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche!
Ueberraschende Wirkung.
Broschüre mit gerichtlichem Urtheil und amtlichem Gutachten franco für 60 Pf. Marken.
Es existirt nichts Aehnliches. F 460
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln

In den nächsten Tagen werden ca.

120 Pfund prima ungesalzener Astrachaner Caviar
direct aus Russland

für mich eintreffen, welchen ich noch ohne Preiserhöhung verkaufe, obwohl bekannte Berliner Importeure in diesem Artikel augenblicklich nichts anzubieten haben.

Aufträge von ausserhalb finden prompte und sorgfältigste Erledigung.

August Engel, Wiesbaden.
Telephon No. 53.
Anschluss an das Bezirks-Fernsprechnetz.

P. S. Gleichzeitig bringe ich meine regelmässigen Bezüge in grossen **Holländer** und **primissima Englischen Austern etc.** in empfehlende Erinnerung.

Die Besichtigung meiner 10 grossen Schaufenster empfehle ich angelegentlichst. 5837

Selten
günstige Gelegenheit
nur durch grosse Abschlüsse
mit den ersten Fabriken
bin ich in der Lage
so lange Vorrath reicht
Für nur 4 Mk.
6 Meter
doppelbreit **Damentuch**
zu einem vollständigen hocheleganten Kostüme in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rehgrau u. schwarz nach allen deutschen Postorten unter Postnachnahme zu versenden.
Versandhaus F 484
Carl Hoffmann
Herborn 14.

Weihnachts-Verkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gelangt ein größerer Posten

Möbel u. Polsterwaaren,

die sich besonders zu praktischen Geschenken eignen, zu ganz

bedeutend ermäßigten Preisen

zum Verkauf.

Dieser Verkauf umfaßt:

Verschiedene Büffets, Verticows, Schreibbüreaux, Schreibtische, Secretäre, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden und Toiletten, Vorplatztoiletten, Ausziehtische und Salontische, Spiegel mit und ohne Trümeaux, vollst. pol. und lack. Betten, Garnituren, einzelne Sophas, Chaiselongues und Ottomanen, Stühle u. s. w. u. s. w.; ferner empfehle in großer Auswahl sehr billig Nähtische, Nipptische, Etagèren, Bauerntische, Servirtische, Staffeleien, Aktenständer, Clavierstühle u. s. w.

Anfertigung sämmtlicher Polsterwaaren in eigenen Werkstätten. Gekaufte Gegenstände können bis Weihnachten aufbewahrt werden und geschieht der Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 14701

Ferd. Marx Nachf.,
Kirchgasse 8.

Wegen Weihnachts-Geschenk

zur Pflege der Gesundheit verlange man 15727

Rathschläge

und Preisliste gratis von

Aufgestellt. Entleeren.

J. P. Fliegen, Ecke Gold- u. Metzgergasse 37, Wiesbaden,
Louis Krauss, Neuwelt b. Schwarzenberg i. S.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle:

Blumentische,	Palmenständer,
Garderobeständer,	Ofenvorsetzer,
Feuergeräthe-Ständer	Theeständer,
Tortenplatten,	Haus-Apotheken,
Cigarrenschränke,	Schlüsselschränke,
Schmuckcassetten,	Stähl. Geld-Cassetten,
Ofenschirme,	Kohlenkasten,
Wäschemangeln,	Wringmaschinen,

Kinder-Herde und Einrichtungen zu Puppenküchen in größter Auswahl.

M. Florath, Eisenwaarenhandlung,
Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.
Telephon 241.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 15033

Zeichnungen für Stickereien, sowie alle Arten Handarbeiten werden angenommen und bestens besorgt. 14466
Frau Geyer, Wwe., Schulberg 4, 2. St.

Kleiderschränke, 1- und 2-thür., billig zu verkaufen Hermannstraße 15. 14310

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—. 14743

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Die beliebten schwarzen Holzgegenstände zum Schnitzen und Malen sind wieder eingetroffen. 15779
Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Zum blauen Trauben. Zum blauen Trauben.

Wiesbaden
Silberne Medaille
1896.

H. Ruppel,

Taunusstrasse 41,
Weingrosshandlung, Weinbau.

Eigene Kelterei von Rheingauer, ital. u. franz. Trauben.

Durch meine **eigene Kelterei** bin ich im Stande, dem verehrlichen Publikum **reine** vorzügliche Originalweine zu billigsten Preisen zu offeriren.

Empfehle als ganz besonders preiswerth:

1893er Pfälzer per Fl.	—.60 Mk.
1893er Lorcher	1.— „
1889er Rauenth., **eig. Wachsthum**	1.50 „
1893er Neroberger, selbst.	2.— „
1889er Ober-Ingelh., roth, selbst gek.,	1.25 „
1889er Assmannsh., roth, selbst gek.	2.— „
1886er Assmannsh., selbst gek.,	3.— „
1893er prächtige feine Moselweine von	70 Pf. an.

Italienische, roth und weiss:

Gragnano	—.60 Mk.
Brindisi, vorzügl., ein überall für Kranke u. Gesunde beliebter Wein,	—.70 „
Vino Italia	—.90 „
Misilmeri, grossartiger Wein	1.— „
Caamatra, weiss,	1.20 „
Aechter Capri, am Platze gekauft,	2.20 „
Aechter Lacrima Christi, am Platze gekauft,	2.50 „

Als Weihnachts-Geschenke prachtvoll ausgestattete Kistchen von 5, 8, 10, 15, 20, 25 Mk., unter den letzteren feine Cabinetweine. Die Kistchen werden sortirt nach Wahl des Bestellers. 15701

Reichs-Patent-Amtlich geschützt sind:
LIQUEUR NACH ART DES
EHREN-DIPLOM KÖLN 1890
Benedictiner und Karthäuser

Anerkannt **beste** Fabrikate.
Aerztlich empfohlen.
F. W. Oldenburger Nachf.
Inhaber: Aug. Grosskurth
HANNOVER.
Preise halb so theuer als die französischen Liqueure.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Weiss- und Rothwein

von 60 Pf. an, alle Sorten **Punschessenz** von **J. A. Gilka,** besten **Cognac, Arrak, Rum, Whisky etc.** empfiehlt 15780

Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostrasse 46.

Kartoffeln, Magnum bonum u. andere gute Sorten sind zu haben bei 14847
L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Biscuits

Nationalmixed pr. Pfd. Mk. 0,40,
Albert pr. Pfd. Mk. 0,85,
Colonial „ „ „ 0,85,
Demilune „ „ „ 0,90,
Vanille-Bretzeln pr. Pfd. Mk. 1,00,
Kaisermischung pr. Pfd. Mk. 1,30,
Russisch Brod pr. Pfd. Mk. 1,60,
Leipnitz „ „ „ 1,00,
Aachener Printen pr. Pfd. Mk. 0,50,
Speculatins „ „ „ 0,60,
Weihnachtsbiscuits I. pr. Pfd. Mk. 0,60,
Weihnachtsbiscuits II. pr. Pfd. Mk. 0,75,
Friedrichsdorfer Zwieback pr. Packet 10 Schnitten Mk. 0,15,
Cacao, garantirt rein, pr. Pfd. Mk. 1,20, 1,80.

Thee neuer Ernte.

Souchong pr. Pfd. Mk. 1,70, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 und 5,00 empfiehlt in stets frischer Waare 14359

Kaisers Kaffee-Geschäft,
Langgasse 29, Kirchgasse 23.
Biebrich: Mainzerstraße 12.
Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.
140 Filialen.

Cognac

Höchst prämiirt 15282

Albert Buchholz.

Berühmte und preiswerthe Marken.
Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei
A. Haybach, Wellritzstrasse 22.

---

3 Pf. Frische Rohe Bücklinge 4 u. 6 Pf.
im Dutzend billiger, Kiste Mk. 1.40. 15744
J. Schaab,
Grabenstraße 3, Röderstraße 19.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle **garnirten Hüte,** darunter viele **Pariser Modelle, zu bedeutend reducirten Preisen.**

Ferner empfehle große Auswahl in Ballblumen, Schleiern, Cols 2c.

A. Rheinländer, Rheinstraße 15,
vis-à-vis dem Taunusbahnhof.

Wegen Umzug Ausverkauf

in: 15691

Christbaumschmuck in reicher Auswahl,
Lametta (Engelshaar) in allen Farben,
Baumlichter in allen Qualitäten und Grössen,
Lichterhalter verschiedener Systeme
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
bei

M. Schüler,
Seifen, Lichte, Bürstenwaaren,
Neugasse 16.

!! Christbaum-Schmuck !!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.
Das Neueste in praktischen Lichtehaltern.
Silber, Gold u. farbiges Lametta.
Engel, Christbaumschnee, Unverbrennbare Watte.
Christbaum-Lichte,
prima Qualitäten, in Wachs, Stearin und Paraffin.
Krippen und Krippenhäuser.
Anzünder und Auslöscher für Christbaum-Lichte.
Verpackung nach auswärts gratis. 15400

Adalbert Gärtner,
Seifen und Lichte,
13. Marktstrasse 13.

Julius Mollath,

Schulberg 2, Wiesbaden, Michelsberg 21,
empfiehlt
sein Lager in passenden **Weihnachts-Geschenken,** als:

Speise- u. Kaffeeservice
in allen Preislagen,
Waschgarnituren,
einfach und reich decorirt,
Punsch-Bowlen, Bier-, Wein- und Liqueur-Service, Römer, Humpen, Krüge etc. in Glas und Steinzeug (altdeutsch),
sowie **Luxusgegenstände,** als: 15762
Vasen, Visitenkartenschalen, Tafelaufsätze, sowie Figuren in Porzellan u. Terracotta.

13455

Zum Confect-Backen:

Geriebene Mandeln u. Haselnüsse
täglich frisch,

Rosinen, Corinthen,	Ammonium, Potasche,
Sultaninen, Citronen,	Rosenwasser, Backoblaten,
Citronat, Orangeat,	Reinen Bienenhonig u. Syrup,
Ponderzucker,	Bunten Streuzucker,
Vanillezucker,	

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl
empfiehlt billigst 15327

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon No. 482.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft von 1 Mk. an, auch außer dem Hause reichhaltige Abendkarte aller Saisonspeisen billig empfiehlt 14707
„Neue Oper", Taunusstraße 43.

Kartoffeln, gelbe Kumpf 20, Magnum bonum 24, Frühwse 26, Mäuschen 36. Schwalbacherstraße 71.

Schepeler's Thee

	per ½ Kilo
Haushaltungs-Thee	Mk. 2.50
Familien-Thee	„ 3.—
Frühstücks-Thee	„ 3.50
Gesellschafts-Thee	„ 4.—
Nectar-Thee	„ 5.—

Niederlage von Original-Packungen mit Schutzmarke à ¼, ½ und 1 Pfund bei (Fa 80/12) F 500

Wilhelm Stauch,
Friedrichstrasse 48, Wiesbaden.

Bordeaux-Weine.

Durch mehrjähriges Flaschenlager vorzüglich entwickelte, preiswerthe Weine u. sehr feine bouquetreiche Schlossgewächse:

1893er St. Estèphe	Mk. 1.10.
1891er Medoc	„ 1.30.
1893er Margaux	„ 1.50.
1890er Canienne	„ 1.60.
1889er Chât. Milon Pauillac	„ 1.75.
1893er St. Julien	„ 2.—.
1887er Chât. Beaumont	„ 2.—.
1887er Chât. Citran Avensan	„ 2.25.
1887er Chât. Capbern. St. Estèphe	„ 2.50.
1889er Chât. Talbot Marquis d'Aux	„ 3.—.
1892er Chât. Larose	„ 3.—.
1889er Chât. St. Pierre, St. Julien	„ 3.50.
1878er Chât. Grand-Puy-Lacoste	„ 4.—.
1888er Chât. Calon Ségur, 3ième grand crû	„ 4.50.
1887er Chât. Giscours Labarde, 3ième grand crû	„ 5.—.

Die Preise unter Mk. 2.— pro Flasche verstehen sich ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelhaidstrasse 33. 13717

Zur Nachricht!

Meinen verehrlichen Abnehmern zur Nachricht, dass ich mit dem Versandt meiner aus ächtem Arrak, feinstem Jamaica-Rum und Ia Colonialcandis hergestellten

Punsch-Essenzen

begonnen habe. Dieselben erfreuen sich in Folge ihrer Feinheit und grosser Bekömmlichkeit stets wachsender Beliebtheit u. können Jedermann aufs Beste empfohlen werden. Vorräthig in 3 Qualitäten. Preisverzeichniss gerne zu Diensten. 15760

Friedr. Marburg,
Neugasse 1.
Goldene Medaille Wiesbaden 1896.
Wiederverkäufer erhalten entspr. Rabatt.

Ia Apfelwein,

glanzhell und flaschenreif, sowie

Apfelwein-Champagner

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt 15765
Jac. Stengel, Sonnenberg.

Düsseldorfer Punschsyrope
von Johann Adam Roeder,
Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Preussen. F 491
Zu beziehen durch alle erste Geschäfte der Branche hierorts.

Es ist mir gelungen, meinen diesjährigen Bedarf in 12751

ächt chinesischen Thee'n

von der **ersten,** bekanntlich der **besten Pflückung** zu decken, und empfehle **lose** ausgewogen, **nicht durch kostspielige Packungen vertheuert,** als äusserst preiswerth:

Thee 1896/97er Ernte.

	per Pfund:
Moning Congo, naturel,	Mk. 2.—,
Souchong, fein,	„ 2.—,
Souchong, feinst, staubfrei,	„ 2.50,
Lapseng Souchong, kräftig und aromatisch,	„ 3.—,
Lapseng Souchong, hochfein und kräftig,	„ 3.50,
Lapseng Souchong, extra fein, das Beste der Saison,	„ 4.—,
Kaiser-Mischung, bestehend aus extra feinem Souchong m. Blüthen Pecco,	„ 5.—,
Theespitzen, staubfrei,	„ 1.40,
Theespitzen, feine Qual.,	„ 1.60.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Thee- und Drogen-Handlung.

Wiesbadener Mischung

per Pfund 170 Pf.

ist der feinste, kräftigste und wohlschmeckendste geröstete Kaffee hergestellt und empfohlen von 13451
J. C. Bürgener, Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb,
Hellmundstraße 27 u. Moritzstraße 64.

Johannisberer-Wein ist gut u. billig zu haben. 14238
F. Lutz, Mauergasse 9.

1895er Wickerer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. N. Nicolasstr. 23, P. 15623

Aepfel zu verkaufen Roonstraße 6, Part.

Mandeln und Haselnußkerne, ganz und gemahlen, **Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Rosenwasser, Pottasche, Backoblaten, Citronen, Vanillin, Anis, Chocolade, Cacao, reiner Bienenhonig u. s. w.,**
alle Sorten Zucker,
feinstes Confect- und Kuchenmehl
in 5-Pfd.- und 10-Pfd.-Packeten
empfiehlt billigst 15781

Louis Kimmel,

Nerostraße 46, Ecke der Röderstraße.

Röhrle's Pilsener.

Ausgeprägt **feiner Hopfengeschmack.**
Hält **jeden Vergleich** mit ächtem Pilsener aus.
Feinstes Tafelbier
per ½-Ltr.-Fl. 15 Pf. 15690
Heinrich Schneider,
Kellerei: Moritzstr. 39. Büreau: Kaiser-Friedrich-Ring 104.

Ia Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 14308
Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Nuß- und Stückkohlen, sowie **Eierbriketts** von **Zeche Alte Haase** zu billigst gestelltem Preise zu beziehen. 14952

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelhaidstr. 2a.

Empfehle für den bevorstehenden **Herbst- u. Winterbedarf**

Belgische Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, **der besten englischen Anthracitkohle gleich,** ist ein vorzüglicher, sparsamer **Dauerbrand für amerikanische und alle anderen Füllofensysteme.** Durch bedeutende Lagervorräthe, sowie durch umfangreichen Abschluß für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — **ca. 12,000 Centner** trotz **der gelinden Witterung vorigen Winters** — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.
Preise billigst. Lieferung in jedem Quantum; Probecentner stehen gerne zu Diensten.

Alleinverkauf und Niederlage
bei
Th. Schweissguth, Nerostr. 17.
Fernsprech-Anschluß No. 274.
Alle andern Hausbrandartikel in nur Ia Qualität zu billigsten Preisen. 13443

Eierkohlen

von Zeche „Alte Haase" liefert billigst 14945
G. H. Nöll, Mauritiusstr. 4.

Kohlen,

Briketts, Coks u. Anzündeholz
in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen 11285
Max Clouth, Kohlenhandlung,
Telephon No. 489. Moritzstraße 23.

Anzündeholz, fein gespalten, per Centner 2 Mark, empfiehlt 13131
G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4.

Trockene Zimmerspäne i. w. zu haben Platterstraße 82 a.

Eine hochträchtige **Kuh** ist zu verkaufen in Sonnenberg, Mühlgasse 5. 15810

Hühner, 1896er Brut, jetzt legend, u. ein trächtiges **Schaflamm** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15809

In der Strafsache

gegen

den Installateur **Gustav Schindler** zu Wiesbaden, wegen Beleidigung,

hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 17. November 1896 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen + + und wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 5 Mk., ev. 1 Tag Gefängniß, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Zugleich wird dem Beleidigten, Wachtmeister **Krebs** zu Wiesbaden, die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung wegen Beleidigung innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils einmal durch das hiesige **„Tagblatt"** auf Kosten des Angeklagten bekannt machen zu lassen.

gez. **Travers.** **Conrad.**

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1896. F 253

Bauer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts III.

Bekanntmachung.

Heute

Donnerstag, den 17. Dezember, von Vormittags 9½ u. Nachmittags 2 Uhr ab, werden zufolge Auftrags im Saale zum „Rheinischen Hof", Mauergasse 16 hier,

circa 300 Paar

Schuhe u. Stiefel,

als: Herren-, Damen- und Kinder-Zug- und Knopfstiefel, Halbschuhe, Ball-Schuhe, Schnürschuhe, Pantoffel, Filzschuhe und dergl. mehr,

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert. F 321

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1896.

Schneider,
Gerichtsvollzieher.

Große

Damen-Kleiderstoff-Versteigerung.

Morgen Freitag, den 18. Dezember cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und den **folgenden Tag** versteigere ich **wegen Aufgabe eines ersten Geschäfts** in meinem Auctionslokale

28. Grabenstraße 28:

circa 1500 Meter hochelegante Damen-Kleiderstoffe f. Sommer und Winter

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Außerdem kommen noch eine Parthie Jaquetts, Capes und Tricot-Taillen mit zum Ausgebot.

Auf die selten günstige Gelegenheit mache ich ganz besonders aufmerksam.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Bei

der heute im **Essighaus, Schwalbacherstraße 7,** stattfindenden Möbel-Versteigerung kommt noch eine

Spieldose,

40 Minuten spielend, Anschaffungspreis 280 Mark,

à tout prix

mit zum Ausgebot. **Passendes Weihnachts-Geschenk.**

Ludwig Hess, Auctionator.

Triumph-Wiegebad-Schaukel

zu haben bei

Spenglermeister **Ph. Bauer,**
Michelsberg 26.

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
Kronenfest unmöglich.
Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3. F 495

Bügelstähle, geschmiedete, zu h. Helenenstraße 30, Eckladen.

Wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels **Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise.**

Dahm & Seipel,

13. Nerostrasse 13. 15869

Man verlange: **Weihnachts-Kaffee** das Pfund zu Mk. **1.80**

von **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.** 15860

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

Besuchen Sie
den

Kleiderstoff-Ausverkauf

von

J. Lilienstein,

23. Webergasse 23.

Roben mit Garnitur
zu Mk. 6.50, Mk. 7.—, Mk. 8.—, Mk. 10.— etc. 15857

Visit- u. Glückwunschkarten,

Verlobungs- und Trauer-Anzeigen 2c. fertigt geschmackvoll und billig 15838

Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathskeller.

Velhagen & Klasings Jugendschriften.

Eine köstliche Weihnachts-Neuigkeit:

Zweiter Jahrgang

Kinderlust

Ein Jahrbuch für Knaben und Mädchen v. 8—12 J. herausgegeben von

Frida Schanz.

Mit 12 Farbendruckbildern und zahlreichen Holzschnitten. Ein gediegenes Kinderbuch mit schönem farbigem Umschlagbild, Preis Mk. 5.50.

Eine ebenso schöne, wie gehaltvolle Gabe für ein jüngeres Alter, von der bewährten Herausgeberin mit feinem Verständniß zusammengestellt. Sinnige Erzählungen, Märchen und Gedichte, anregende Beschäftigungen und Unterhaltungen mit vielen farbenprächtigen Bildern.

Vorräthig bei **Moritz und Münzel,** Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße. 15863

Glacé-Handschuhe,

Damen-Handschuhe, Ia Leder u. Raupennaht, 4-knöpf., Mk. 1.80,
Herren-Handschuhe, Ia Leder und Raupennaht, Mk. 2.20.

„Zum billigen Laden", Webergasse 31. 15845

Alle Sorten wollene und wasserdichte **Pferdedecken, Peitschen** u. sämmtliche **Geschirr-Beschläge** empfiehlt billigst

Harry Süssenguth,
Specialgeschäft für die Sattlerbranche,
Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Inf.-Kas.

Goldfische, ächte Bologneser, 1000 Stück eingetroffen. **Fischhaus Wellritzstr. 25.**

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einer werthen Nachbarschaft und einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, dass ich die in meinem käuflich erworbenen Hause,

Zur Stadt Coblenz,

Mühlgasse 7,

bis jetzt betriebene Restauration mit heutigem Tage selbst übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke (Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden) mir die vollste Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben. Mit der Bitte, das mir in meinem früheren Geschäft geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen, zeichnet hochachtend

M. J. Seul.

Römersaal.

Heute Metzelsuppe.

Zum Seidenraupchen,

38. Saalgasse 38.

Heute: Metzelsuppe.

August Köhler.

Silberne Medaille,
Wiesbaden 1896.

Apfelwein - Champagner,
Johannisbeer- u. Stachelbeer-Champagner p. Fl. Mk. 1.20, sowie alle Sorten Obst- u. Beerenweine, nach Wunsch sortirt in schön ausgestatteten Kisten von 6, 12 u. mehr Fl., empfiehlt als vortheilhaftes

Weihnachts-Geschenk

C. A. Schmidt, **Ecke der Helenen- u. Bleichstrasse.** 15748

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle alle Sorten

Kuchen und Torten,

ächten Honigkuchen,

Butter- und Schaumconfect

zu bekannt billigen Preisen.

Wilh. Stiefvater,
Brod- und Feinbäckerei, Saalgasse 14.

Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl und in allen Preislagen per 100 St. von **2 Mk. 50 Pf.** an, sowie eine feine Ausschuß-Cigarre zu **3 Mk. 50 Pf.**

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Eier, 2 Stück 11 Pf., 25 Stück 1.35 Mk., 100 Stück 5.30 Mk. Schwalbacherstraße 71.

Schellfische

heute eintreffend. 12747

Ecke Metzgergasse. Hch. Eifert, Marktstraße 19a.

Frische Schellfische

heute Abend erwartend. 15865

P. Enders,
Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Puppenstuben

und -Küchen, Kaufläden, neu und dauerhaft, zu verk. Michelsberg 20, Hth. 3 Stiegen. Alte Puppensachen werden neu lackirt.

Papageien, grüne, sprech., graue, ächte Congo-Vögel (gelehr.), Alles j. gef. Vögel, w. b. abzug. bei Fleck, Walramstr. 20, Hth. M.

MAGGI's Suppenwürze

kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden, um ohne große Kosten stets eine vorzügliche Suppe zu machen. Zu haben bei

Heinr. Neef,
Rheinstraße 63, Ecke Karlstraße, und Mainzerstraße 52, Ecke Lessingstraße.

Manchem ist ein praktisches Weihnachtsgeschenk am liebsten. Hierzu eignet sich Maggi's Suppenwürze ausgezeichnet. F 459

Möbellager von Jean Meinecke,

Tapezirer und Decorateur,

Schwalbacherstrasse 32, Eingang d. d. Garten.

Reichhaltiges Lager in: Möbel, Betten u. Spiegel aller Art, complete Zimmer, sowie **ganze Einrichtungen**

zu äusserst billigen Preisen. 15212

Gleichzeitig mache auf eine grosse Auswahl **praktischer Weihnachts-Geschenke** aufmerksam.

Auch Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Karl Fischbach,

Schirmfabrik,

8. Langgasse 8,

empfiehlt seine grosse Auswahl nur eigenes Fabrikat. Anfertigung nach Bestellung. 15421

Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig.

Zurückgesetzte

Spitzenkragen,

Ia Qualitäten, so lange Vorräth,

früher Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20,
jetzt Mk. 3, 4.50, 6, 7, 8, 10, 12.

Louis Franke,
2, Wilhelmstrasse 2.

15652

Bendelschuhe, extra schwer gefüttert, p. Paar Mk. 1.— u. 1.20,
russ. Filzschuhe in allen Höhen und Weiten, Ueberstiefel für kranke Füße, 13053

Aufnäh- u. Einlegesohlen,
nicht Passendes wird aus der Platte geschnitten.

Rob. Fischer,
Schuh- u. Lederhandlung, Metzgergasse 14.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Eine größere Anzahl schöner gold. Ringe, wobei etliche mit fl. Edelsteinen, 1 Armband und 1 Broche m. fl. Brillanten, 1 gold. Armband, sowie silb. und gold. Damenuhren, Herrenuhren unter Garantie, Wecker, Operngläser, ächte Meerschaumspitzen u. dgl. zu ausnahmsweise billigen Preisen.

L. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Die neuen Sendungen elegant. Ziermöbel (Bambus mit hellen Platten), sowie feiner Schreibtisch-Gegenstände in Büffelleder (zum Malen und Brennen) sind eingetroffen. Die Sachen sind 15778

äußerst preiswerth und schön.

Pletor'sche Kunstanstalt,
Taunusstraße 13.

---

200 Stück

bessere Damen-Confections,

bestehend in: **Lange Wintermäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, Loden-Costüme, Blousen, Sommer-Capes in Sammt, Seide u. Wollstoffen, Sommer-Jaquettes** 2c. werden zu staunend billigen Preisen in dem Manufacturwaarengeschäft

4. Bärenstraße 4

aus freier Hand verkauft. F 736

See- u. Ziermuscheln

aller Art billigst, Laden Schulgasse 5.

H. Schütz,

Gr. Burgstraße 10.

Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold- u. Silberwaaren im 1. Stock. 15373

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle eine große Auswahl in

Schürzen, Unterröcken, Corsetten, Taschentüchern, Handschuhen, Cravatten, Kragen und Manschetten zu äußerst billigen Preisen. 15709

Carl Schulze Wwe.,
8. Kleine Burgstraße 8.

Billige Preise. Größte Auswahl.

Billig u. gut

kauft man sämmtliche Schuhwaaren in dem bekannten

Mainzer Schuhbazar

von

Ph. Schönfeld,

Wiesbaden, **Goldgasse 17.** Mainz, **Kl. Emeranstraße 2.**

Sonntag, 13. u. 20. Dez., bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Wichtig für sparsame Hausfrauen!

Fritz Müller's Kernseifenpulver

ist garantirt **unschädlich** u. **anerkanntermaßen das vortheilhafteste, bequemste, geeignetste** u. **beste Mittel zum raschen u. gründlichen Waschen u. Reinigen der Wäsche.**

Die einmalige Benutzung sichert sich dauernde Anwendung von selbst.

Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften!

4 Mal preisgekrönt: in London, Schweningen, Stuttgart und Wiesbaden. F 487

Fabriken in Göppingen (Württbg.) u. Schönbichl bei Wien.
Gegründet 1868.

Räumungs-Verkauf wegen Umzug.

Um mit den grossen Lagerbeständen in

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesammten Vorräthe zum Verkauf. Ich habe meine

als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise

ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,

15393

sodass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.

Herren - Pelerinen - Mäntel	von 18 Mk. an.	Herren - Buckskin - Anzüge	von 15 Mk. an.	Jünglings - Mäntel mit Pelerine	von 10 Mk. an.
Herren - Hohenzollern - Mäntel	von 20 Mk. an.	Gehrock- u. Hochzeits - Anzüge	von 30 Mk. an.	Jünglings - Anzüge	von 12 Mk. an.
Herren - Havelocks	von 12 Mk. an.	Herren - Buckskin - Hosen	von 3½ Mk. an.	Knaben-Buckskin-Anzüge	von 3 Mk. an.
Herren - Herbst - Paletots	von 15 Mk. an.	Herren - Westen	von 2 Mk. an.	Knaben - Mäntel	von 5 Mk. an.
Herren - Winter - Paletots	von 18 Mk. an.	Herren - Schlafröcke	von 10 Mk. an.	Knaben - Hosen und Joppen	von 2 Mk. an.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Wollfries für Fenstermäntel
130 Cmtr. breit,
in allen Farben billigst. 13997
Teppichhandlung Julius Moses,
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstr., 1. Et.

Nur Bärenstrasse 3, I. Etage.

Die
grösste Freude
erregen immer
Weihnachts-Geschenke,
welche
dauernd ihren Werth behalten
und dabei
schön und nützlich sind!
Das
Fabrik-Lager
garantirt ächter Silberwaaren
von
Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, I. Etage,
verkauft alle Waaren
im Einzelverkauf zu Engrospreisen,
das ist so überraschend billig,
dass Jedermann, welcher sonst sein Geld zum Ankauf unächter Sachen ausgab,
heute bei mir
ächte Silber-Waaren
kaufen kann.

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe
von ächtem Silber für Ausstattungen;
ferner von kleineren sehr schönen u. nützlichen
Weihnachts-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
in eleganten Etuis.
Juwelen u. Goldwaaren
sehr billig.

Weihnachts-Möbel-Verkauf!

Wegen Ueberfüllung des Lagers verkaufe von jetzt bis Weihnachten folgende Möbel zu bedeutend reducirten Preisen: Garnituren, Betten, einzelne Sophas, Spiegel-, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Console, Bilder und Spiegel, Etagère, Notenständer, Bauerntische, Clavierstühle, Schreibsessel, Kleiderständer, Handtuchhalter, Pfeilerspiegel, Tische, Stühle 2c. 2c.

Ludwig Hess, Friedrichstr. 25.
Transport frei. 15722

Zu Weihnachten
ist mein Lager in allen Arten
Uhren
auf das Reichhaltigste ausgestattet. 15041
Kleine Burgstrasse 9. **Theodor Elsass,**
Königl. Hof-Uhrmacher.

Kleider, neue Anzüge, f. Alter von 12—18 Jahren, **completer Anzug** blos 8—10 Mk.
Saalgasse 10. 15493

Wiesbaden, 15. Dezember 1896.

P. P.

Durch Gegenwärtiges erlaubt sich der Unterzeichnete seinen Freunden und Gönnern die höfliche Mittheilung zu machen, dass er mit dem Heutigen das seit 1843 hier am Platze bestehende

Bürstenwaaren- u. Toilettengegenstände-Geschäft
unter der Firma
H. J. Steil, Webergasse 20,
übernommen hat und empfiehlt sein reiches, vollständig neu eingerichtetes Lager bestens.
Prompte, reelle Bedienung wird zugesichert.

H. J. Steil,
Inh. **Franz Altstaetter,**
Webergasse 20.
15726

Da der
Total-Ausverkauf
aus der Liquidation der Firma **D. Biermann, Bärenstraße 4,** nur noch kurze Zeit dauert, so sind sämmtliche noch vorhandenen Waaren **nochmals bedeutend im Preise reducirt** und gelangen jetzt unter Einkaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publikum zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in großer Auswahl:

Kleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in allen Farben, Weißwaaren, fertige Wäsche für Damen und Kinder, Baumwollzeuge, Bettbarchent, Vorhänge, Schlafdecken 2c.

C. Eichelsheim,
Wiesbaden,
Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen,
Wilhelmstrasse 18 und Friedrichstrasse 10.

Für Weihnachts-Geschenke
ganz besonders geeignet empfehle ich eine Menge kleiner Möbel, als:
Sessel, Fantasie-Stühle, Schreibsessel, Paravents, Salon- und Bauern-Tischchen und Etagèren.

Ferner zurückgesetzt zu bedeutend reduzirten Preisen:
Aechte Perserteppiche, Kelims, Djidjims, Herren- u. Damen-Schreibtische, sowie Reste von Seidenstoffen in verschiedenen Grössen, für Möbelbezüge, Deckchen u. Stickereien.

Der Verkauf der zurückgesetzten Sachen findet Friedrichstrasse 10 statt. 15448

Billigste Bezugsquelle für Möbel jeder Art.
Ph. Lendle, Marktstr. 22, 1 St., später Neubau Ellenbogeng.

Complete 1- und 2-schläfrige Betten	50—180 Mk.	Herren-Schreibtische	120 Mk.
Waschkommoden	62 „	Kleider- und Spiegelschränke	20—95 „
Kommoden	34 „	Vercicotos	58 „
Tische, Stühle, Spiegel, Canapees, Ottomane	36—60 „	Plüschgarnituren billigst.	
Handtuchhalter	2—80 „	Divans, kl. u. gr.	60—100 „
Strohmatratzen	5—6 „	Matratzen	5—60 „
Deckbetten 18, Kissen	6 „	Trümeaufspiegel	44 „
Küchenschränke	30 „	Bettfedern	Pfd. 2—3 „
		feine Rampengarnitur	170 „

Bei 50 Mk. Einkauf 1 Polsterschemel gratis.

Schöne Christbäume,
gesetzte Tannen, zu haben bei
Fr. Thiel,
auf der Bleiche, Haupteingang obere Riehlstraße.

F. Harzer Roller pr. preiswr. **J. Kuhl,** Bärenstr. 2. 15639

!Artist!
ist das schönste **Spielzeug** für **Weihnachten.** Zeichnet und schreibt! **Jubelnd** von **Kindern** begrüßt! Preis 3 Mk. mit 7 Bildern. Zu haben bei Optikern und in allen Spielwaaren-Handlungen. Direct zu bez. **L. Klaas,** Gr. Eschenheimerstr. 2, **Frankfurt a. M.** (E. Fa. 3654) F 495

Für Damen!
Mäntel, Jaquetts, Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt, sowie getragene billig modernisirt. 15531
Konrad Meyrer, Hellmundstraße 18, 2 St.

Papp-Cartons, 70 Cmtr. lang, 50 breit, abzugeben. 15805
L. Rosenthal, Kirchgasse 46.

Fremden-Verzeichniss vom 16. Dezember 1896.

Adler.
v. d. Goltz. Weilburg
Cathrein. Cöln

Hotel Aegir.
Se. Durchl. Fürst v. Wrede. Paris
Ihre Durchl. Fürstin von Wrede. Paris
von Benites, 2 Frl. Paris
Benites. Paris

Bahnhof-Hotel.
Rossmann, m. Fr. Worms
Meyer, Dir. St. Goarshausen
Sohemer, Dr. Bingen

Hotel Block.
Preyer. Düsseldorf
Siengel, m. Fam. London

Einhorn.
Sternenberg. Frankfurt
Weinberg, Kfm. Berlin
Wächter, Kfm. Altona
Joseph, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Detmer, Prof. Jena
Volk, Kfm. Stuttgart
Eiseneck, Kfm. Herbesthal
Roth. Hersfeld
Butz, m. Fr. München

Hotel Hohenzollern
Kohn, Fabrikant. Lodz

Hotel Kaiserhof.
Volger, Kfm. London
Sydney Hudson. England
Lespuis, Fr. Haus Broel
Nitsche, Frl. Haus Broel

Goldene Kette.
Samuel, Kfm. Galizien

Sanator. Lindenhof.
Schäfer. Freiburg

Hotel National.
Ross. England

Nonnenhof.
Scholl, Kfm. Aachen
Ströter, Kfm. Coblenz
Lenzer, Kfm. Berlin
Berber, Kfm. München

Promenade-Hotel.
Baron von Molsberg, m. Fr. Langenau
v. Sünderhauf. Apolda
Florheim. New-York

Zur guten Quelle.
Gross. Frankenberg

Quisisana.
Wagner, m. Fr. London

Rhein-Hotel.
Russ Suchard. Neuchâtel
Balzer. Ems
Giesse, Dekan. Schwalbach
Kink, Dr. med. Oestrich

Rose.
Böninger, Dr. Düsseldorf
Russell-Davis. England
von Andel. Königsberg

Taunhäuser.
Korndorfer. Gladenbach
Völker, Kfm. Ludwigshafen

Hotel Schweinsberg.
Panger, Kfm. Eilenberg
Rosier, Kfm. Limburg
Habel, Kfm. Marburg

Taunus-Hotel.
Schroeder. Schroedershof
Hepner, Kfm. Meiningen
Othmer, Ingen. Darmstadt
Ullrich, Kfm. Kielberg
Spiering, Fabr. Bromberg
Duberger, Ingen. Hagen

Hotel Victoria.
Kissing, Fbkb. Iserlohn
Kissing, Frl. Iserlohn
Moellmann, m. Fr. Iserlohn
Kissing, Fr. Iserlohn
Bertsché, Dr. jur. Iserlohn
Stapelfeldt, Dr. Cleve
Schütte, m. Fr. Iserlohn
Kissing, 2 Hrn. Barmen

Hotel Vogel.
Hofmann, m. T. Darmstadt

Hotel Weins.
Flügel, m. Fr. Montabaur
Remy, Bürgermstr. Vielbach
Theis. Gladenbach

In Privathäusern:
Pension Margaretha.
Puttmann, m. Fr. New-York
Russell-Davis. England
Russell-Davis, Frl. England
Dawson, Frl. England
Grünweg 1.
Wolff, Rent. Berlin
Wolff, Fr. Berlin
Idanow, Dr. jr. Petersburg
Charlton, Frl. London
Stuwitz, Fr. Hamburg
Philippi, Rent. Berlin

Augenheilanstalt für Arme.
Brenner, W. Hachenburg
Eger, Elisab. Bechtoldsheim
Gruber, Ad. Niederjossbach
Hecker, Maria. Biebrich
Herrmann. Niederjossbach
Hempele, Wilh. Okriftel
Janes, Anna. Wellesweiler
Schlott, Kathar. Kiedrich
Stahl, Sophie. Danborn
Seilberger, Herm. Biebrich
Stutz, Eva. Bornich
Schilling, J. Bischofsheim
Wollmenschied, D. Alzey
Wagner, Wilh. Balduinstein

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des **Ankaufs** von Immob. j. Art. Ausged. Verbindungen speziell für **Villen- und Hôtel-Verkäufe.**

Immobilien-Agentur. | **J. MEIER** Taunusstr. 26. | Estate & House-Agency.

Strengste Discretion. 12718

Sprechzeit 9—10 u. 3—5 Uhr. **Telephon** No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Die Villa Rößlerstraße 5,

nächster Nähe der Sonnenbergerstr. u. des Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verk. 15158

Nerothal. Moderne **Villa,**

für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern, vielen Nebenräumen, 2 Treppen, Centralheizung und schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 14026

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Mehrere schöne Villa (für eine u. zwei Familien passend), div. Landhäuser, Privathäuser für jedes Geschäft, Rentenhäuser in allen Stadttheilen und in allen Preislagen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch

C. Wagner, Wellritzstraße 48, Sedanplatz.

Zu verkaufen.

Ein **großes neues Haus** mit Läden, schönem Wirthslokal, großen Werkstätten, Kellerräumen und Hofraum, in Mitte der Stadt, für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15669

Villa Nerothal 45 mit 15 Räumen, Obst- u. Ziergarten, sof. wegen Wegzug des Besitzers zu verkaufen, eventl. auch zu verm. durch Auctionator **Blotz,** Adolphstraße 3. 13437

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Dammes ist ein an zwei Strassen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits **genehmigten Bauplänen** errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, sowie Personen- und Kohlen-Aufzug, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C. 12689

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Ein kleines Eckhaus, passend für jedes Geschäft, besonders für Butter- und Eier-Handlung, zu verkaufen. Offerten unter **U. D. U. 510** an den Tagbl.-Verlag. 15825

Mainz—Neustadt.

Gelegenheitskauf.

Haus, bequeme Verkehrslage, dreistöckig, solid gebaut und im besten Zustand, mit schönem großen Hof, Stallung mit Durchfahrtsthor und Heuspeicher, großes Hintergebäude, zu Magazin und Werkstätte sehr geeignet, Motorenkraft vorhanden, Kellereien, ca. 100 Stück fassend, ist **unter den günstigsten Bedingungen** zu verkaufen. Anfragen unter **Z. 2825»** an die Annoncen-Expedition **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 28268) F 34

Verkaufe meinen in guter Baulinie liegenden großen **Acker,** theils als Garten angelegt, eingefriedigt, mit jungen Obstbäumen bepflanzt und Wasser versehen, preiswerth. Offerten unter **R. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus mit Thorf. u. Werkstätte od. Platz zur Erbauung eines solchen zu kaufen ges. Bevorzugt Nero-, Stift-, Röderstr. od. deren Nähe. Gefl. Off. unt. G. W. 447 an den Tagbl.-Verl. 15605

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

100,000 Mk. u. 120,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek auszul. durch 15198 **M. Linz,** Mauergasse 12.

8—12,000 Mk. Hypoth. auszul. Off. u. **E. S. 357** Tagbl.-Verl.

30—40,000 Mk., 50—60,000 Mk., sowie 80,000 Mk. auf 1. Hypoth., 12—15,000 Mk., 20—30,000 Mk., sowie 40- und 50,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 15196

10—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Gefl. Off. unt. F. W. 446 an den Tagbl.-Verl. 15606

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. Meyer Sulzberger, Sensal, Rengasse 3. 15159

42,000 Mk. auf erste Hypoth., hies. Stadt (mit Acker), oder **16,000 Mk.** auf zweite Hypoth. gesucht. 15766 **Jos. Lumpf,** Kl. Burgstraße 8.

20—30,000 Mk. auf gute zweite Hypothek für gleich oder 1. Januar 1897 gesucht. Gefl. Offerten unter **H. J. 742** an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verbeten. 15571

10,500 Mk. auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15632

Suche sofort auf mein neues Haus, Mitte der Stadt, **16—17,000 Mk.** auf 2. Hyp. nach der Landesbank. Off. u. **P. R. R. 499** an den Tagbl.-Verl. Agenten verbeten.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (nach der Landesb.) zu 4½ % auf neues rentabl. Haus ges. Gef. Off. unt. N. P. 321 an den Tagbl.-Verl. 15167

Ca. 40,000 Mk. direct nach der Landesbank auf neues Object Mitte der Stadt per Januar—März zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verlag. 15072

25—30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues, rentabl., gut vermieth. Haus (Eckhaus) von solid. Geschäftsm. ges. Gef. Off. unt. Z. U. 418 an den Tagbl.-Verl. 15527

25—28,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. (45 bis 50% der Tage) auf ein rent. Haus v. vermög. Manne nur von Selbstdarl. auf 1. April 1897 zu leihen ges. Off. u. **P. J. 741** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 15492

Verschiedenes

Bitte! Wer würde einer armen Familie, welche durch Krankheit sehr zurückgekommen ist und keine Unterstützungen bezieht, eine Weihnachtsfreude bereiten? Näh. im Tagbl.-Verlag. 15824

Hierdurch fordere ich alle Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Wiesbaden am 10. Dezember 1896 verstorbenen **Kgl. Bayerischen Herrn Generalmajors a. D. Edmund Höller** zu haben glauben, auf, ihre Forderungen bei mir anzumelden. F 467

Wiesbaden, den 15. Dezember 1896.
Adolphsallee 5.

Der Testaments-Vollstrecker.
Fritz Siebert,
Rechtsanwalt.

An die geehrten Besucher des Kochbrunnens.

Die mir zur Aufbewahrung gütigst überlassenen **Trinkgläser** bitte ich bis zum 31. Dezember a. c. spätestens in Empfang nehmen zu wollen, da zu diesem Termine mein Vertrag mit der städt. Kurverwaltung erlischt.

Bei dieser Gelegenheit nehme ich Veranlassung für das mir in den vielen Jahren geschenkte Wohlwollen herzlich zu danken.

M. Wilhelm.

Filiale oder Butter- und Eier-, Fischenbergeschäft oder Eßwaarenbranche wird zum 1. Januar zu übernehmen gesucht. Caution wird gestellt. Offerten unter **P. H. P. 514** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar

sucht baldigst eine gutgeh. Wirthschaft hier od. auswärts zu übernehmen. Off. mit Preisangabe u. **L. M. L. 518** an den Tagbl.-Verl. erb.

Personal-Credit

von 500 Mark aufwärts verschafft discret

D. Kramer,

behördl. autor. Agent, Budapest, Csokonaigasse No. 10.

Herr sucht Gelegenheit, in einem Atelier Akt zeichnen zu können. Offerten unter **T. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Dem Herrn Baumeister in Wiesbaden,

welcher die neue Masse zu Bausteinen erfunden hat, biete ich eine Presse an zu seinen Versuchen. 15808

W. Keller, Osthofen.

Eleg. Pianino zu verm. (p. Mon. 12 Mk.) Bertramstr. 12, I.

Locomobilen u. Pumpe zu verl. bei Josef Braun, Kastel.

Ellenbogengasse 6

werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 14709

Gefittet wird: Glas, Marm., Aladaßer, Meerschaum, Kunstgegenstände aller Art (Porz. feuerf., i. Wass. haltb.) Kirchg. 23, 2.

T. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hermannstraße 24, 2. Et.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 15483

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Hellmundstr. 49, H. 1.

Handschuhe w. schön gew. u. **ächt** gef. Webergr. 40. 13666

Haararbeiten

jeder Art werden billigst angefertigt. **Damen-Frisiren** in und außer dem Hause. **Hellmundstraße 39, 1 l.**

Massirte Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 10556

Eine gute Pflegemutter für ein **Kind** von 2 Jahren gesucht Oranienstraße 22, Stb. r.

Heirath! 300 reiche Heirathsvorschläge sendet **Offerten-Journal.** Charlottenburg 2 (Berlin).

Damen finden gute Aufnahme bei **Frau Kath. Zauner,** prakt. Hebamme, in **Mainz,** Gr. Emmeranstr. 9. (E. F. a 3685) F 492

Eine gebildete **Dame** sucht ein Darlehen von 100 Mk. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **J. K. O. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Verloren 1 Portemonnaie.

Diejenigen drei Damen, welche dasselbe am 3. Andreasmarkt-Morgen in der Rheinstraße gefunden, werden gebeten, es abzugeben Blücherstraße 9, Hth. Part.

Kleines Packet Malpinsel verloren. Abzug. Victoriastraße 13.

Gefunden **ein Krimmer-Aermel.** Lehrstraße 14, P. l.

Entlaufen

Montag Abend **schwarzer Teckel** mit rostbraunen Abzeichen. Wiederbringer Belohnung Taunusstraße 20, 1.

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 9406 **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13.

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**) mit u. o. **Pens.!** Täglich **Arbeitsstunden** z. Beaufsichtig. d. Schularb. f. **sämtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle** Classen u. **Examina.** Dieselben wurden bis jetzt von **sämtl.** Schülern **bestanden! Works.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **gedl. Unterricht** zu mäßig. Preise. Michelsberg 24, 2. 13450

Conversation française et gram. Mlle. **Martin,** Inst. lang. diplômée, Elisabethenstrasse 17.

Nachhülfestunden

in den Elementarfächern ertheilt seminarist. gebild. Lehrer. Für Ausländer Fortbildung in der deutschen Sprache. Näh. Saalgasse 28, 2 St. 15155

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Etage.

Zeichnen-, Mal- u. Modellir-Atelier, Louisenstr 20.

Unterricht in **Oel- u. Aquarellmalen** (Blumen, Landschaft u. Figur). Ferner **Orientalische Brand- u. Porzellanmalerei** (letztere bunt u. Delftmanier), **Aetzen. Modelliren** in Gips, Holz u. Thon (Blumen, Thiere, Nippsfiguren, gebrannter Thon in farbiger Glasur). **Kameenschnitt. Zeichnen** u. **Malen** nach **Natur.** Anfertigung von **Portraits** in Gips, nach dem Leben u. nach Todtenmasken, sowie aller Art von **Zeichnungen** u. **Malereien** für **Kunst** u. **Gewerbe** im Auftrage. Reinigen alter Gemälde u. s. w. Mittw. u. Samst. Nachmitt. für Kinder. 9108

H. Boutlier, acad. u. staatl. geprüfter Mal- u. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 13662

Anna Deutschlinger, Adelheidstraße 48, Part.

Fremden-Pensions

Ein Amerikaner

wünscht Pension in guter Familie, wo ihm Gelegenheit geboten, sich im Deutschen zu vervollkommnen. Offerten mit Preisangabe unter **D. E. U. 488** an den Tagbl.-Verl.

„Pension Emserstraße 13"

(Südseite). 15. Dez. werden 2 schöne Zimmer frei. 8189

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 8032

Villa Nerobergstraße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. einz. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Schön möbl. Zimmer, Oranienstraße, 1. Etage, mit oder ohne Pension bei kinderl. Familie per 1. Januar zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8254

Verpachtungen

Gärtnerei.

Ein fertiges Grundstück, ca. 3 Morgen, nahe der Stadt, umzäunt, mit geräumigem Wohnhaus 2c., ist auf eine Reihe von Jahren sofort **billigst** zu verpachten. Die günstigste Gelegenheit für einen fleißigen tüchtigen Anfänger. Näh. Mühlgasse 11. 15567

Miethgesuche

Gesuch.

Logis, möglichst in der Nähe des Kurgartens, mit 6—8 Piecen, Parterre oder 1. Stock, für 1. April 1897 zu miethen gesucht. Offerten unter **S. 101** an die Expedition der „Sonneberger Ztg.", Sonneberg i/Thür. F 500

Gesucht auf 1. April

Wohnung von 5 Zimmern, Bad, in freier Lage, mit Garten, nicht zu weit vom Kurhaus. Offerten mit Preisangabe unter **O. J. O. 515** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame sucht für April eine Wohnung u. 4—5 Zimmern in guter Lage. Off. m. genauester Preisang. unt. Chiffre **L. M. M. 495** i. Tagbl.-Verl. abzug.

Gesucht zum 1. April

eine Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, solche mit Balkon oder kl. Garten bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe sub **M. L. M. 517** an den Tagbl.-Verlag erb.

Kaufmann sucht nahe der Bahnhöfe zwei freundl. Räume (Wohn- und Schlafzimmer), im Erdgeschoß gelegen, per 1. Januar zu miethen. Das Wohnzimmer mit separatem Eingang, unweit der Hausthüre, muß geräumig, sehr hell und zu **Büreauzwecken** geeignet sein; kann auch unmöblirt abgegeben werden. Kellerverschlag erwünscht, event. dauernde Vermiethung. Gefl. Anerbieten sub **H. J. 28260** an **D. Frenz** in **Mainz** (No. 28260) F 34 erbeten.

Aelterer Herr sucht gut möblirt. Zimmer, vollständig ungenirt u. mögl. mit separat. Eingang, in **Wiesbaden** zu miethen. Offerten unter **H. P. 630** an F 492 **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.**

Lager (ca. 100 Qu.-Mtr.) mit Comptoir gesucht. Off. u. **N. O. R. 497** an den Tagbl.-Verl.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Werkstätte Marktstraße 9,

groß und hell, auf gleich oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7930

Drei große Stockwerke Marktstraße 9, Aufbewahrungs- oder Lagerräume, übereinander liegend, zusammen oder **getheilt** zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7932

Marktstraße 12 Entresolräume z. v.

Mauritiusstraße, Ecke der Schwalbacherstraße, mehrere **Läden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billigst zu vermiethen. Näh. bei **Minor,** Schwalbacherstraße 27. 8034

Wellritzstraße 36 Laden, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu verm. Näh. Bäckerladen. 8006

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 8035

Wohnungen.

Dambachthal 6b, 3 St. hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näh. im Laden. 7995

Emserstraße 20, Bel-Etage,
5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller 2c. sofort oder später zu vermiethen. 8241

Gerichtsstraße 5,
Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör und Balkon per 1. April zu vermiethen. 8261

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Seitenb., 3 Zimmer u. Küche 2c. auf gleich oder per 1. Januar zu vermiethen. 8636

Kaiser-Friedrich-Ring 18
hochherrschaftliche Wohnung, 6 große Zimmer u. reichl. Zubehör, jetzt oder später zu vermiethen. Näh. im Hause selbst Part. und Adolphsallee 49, Part. 7003

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 7439

Moritzstraße 70 ist eine Stube, Küche und Keller per sogleich od. später zu vermiethen. 7595

Oranienstraße 27, Hth., eine abgeschl. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per sof. od. sp. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 6675

Richtstraße 4 schöne neuberger. 3-Zimmer-Wohnung auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. im Bäckerladen. 8142

Saalgasse 14 Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, zu verm. 8053

Scharnhorststraße 8, freie Lage,
Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, Badezimm und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh.
J. Reifert, Westendstraße 4.

Schulberg 21 neuberger. 2-Zimmer-Wohnung mit oder ohne Mans. an kl. ruh. Fam. gl. o. später. Ansicht Vormittags. 7494

Weilstraße 13, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei der Eigenthümerin daselbst 3 St.

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer. 8162

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 30, 1. Et., zwei eleg. möbl. Zimmer z. verm. 8007

Adolphsallee 3, Part., großes gut möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 21, 1. Et., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 8039

Albrechtstraße 30, Part., möblirte Zimmer, auch sep. Eing. 8154

Bertramstraße 14, Pt. l., sch. möbl. Zim. mit Pens. zu v. 8237

Bleichstraße 3, 1 St., sof. schön möbl. Zimmer m. 1 u. 2 Betten und voller Pension. 7592

Bleichstraße 6, 2 St., ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 8259

Bleichstr. 6, 2, eine möbl. Mans. mit Kochofen gl. zu v. 8258

Bleichstraße 7 möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu vm. 8255

Bleichstraße 13 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7940

Ellenbogengasse 7, Hth. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 7944

Emserstr. 19 m. Z. m. P. 50—80 Mk. mtl., gr. Z. mit 2 B. 85 Mk. mtl., g. W.- u. Schfz. 50—80 Mk. mtl., H. elektr. B. 8248

Emserstraße 20 möbl. Zimmer frei, event. mit Pension. 8240

Friedrichstr. 36, Gth. 1 l., möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm.

Friedrichstraße 47, 3. St., zwei möblirte Zimmer, sep. Eingang, billig zu vermiethen. 8111

Gerichtsstraße 5 möblirte Zimmer zu vermiethen. 8210

Grabenstraße 26, 3, möbl. Z. m. od. ohne Kost b. zu vm. 7914

Helenenstraße 4, 1, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 8043

Hellmundstraße 20, P., freundl. möbl. Z. mit o. ohne P. zu v.

Hellmundstraße 56 erh. zwei f. reinl. Arbeiter L. u. Log. 7357

Jahnstraße 8 fein möbl. **Parterrezimmer** billig zu vermiethen.

Karlstraße 23, 1 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 7959

Kirchgasse 17, 1, schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vm. 8045

Kirchgasse 23, 2 St., ein hübsch möblirtes Zimmer zu vm. 8234

Kirchgasse 36, 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 54 möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. v. N. 2. 8106

Louisenstraße 7, 2 Tr., möbl. Zimmer (Sonnenseite) mit Clavier zu vermiethen. 7922

Louisenstraße 30, 3, ein frdl. möbl. Zimmer bill. zu vm. 8257

Marktstraße 6, 1, zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu vermiethen.

Mauritiusstraße 1 schön möbl. neuberger. Zimmer mit und ohne Kost zu verm. Näh. bei **A. Epple.** 8160

Metzgergasse 35 erh. rl. Arb. sof. Log. Zu erfr. im Laden das.

Moritzstraße 20, 1. Et. r., 2 möbl. sep. Zimmer billig zu verm.

Moritzstraße 72, Hth. 1 St. r., ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen, event. mit Pension. 8262

Mühlgasse 13 möbl. sep. Part.-Zimmer billig zu verm.

Nerostraße 9 möbl. Zimmer auf 1. Januar zu verm. 8152

Neugasse 9, 1. St. l., ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 6758

Oranienstraße 2, 1, Ecke Rheinstr., 1 gut möbl. Z. zu vm. 8055

Oranienstraße 27, Hth. 1 St., einfach möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sofort zu vermiethen.

Platterstraße 8, 2 Tr., 1 möbl. Zim. mit oder o. Pens. 7079

Römerberg 30, 1 l., möbl. Zimmer mit Kost, 10 Mk., zu verm.

Saalgasse 10 möblirte Zimmer frei geworden. 8052

Schulberg 4, 3, möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Schulberg 19 ist ein im 2. St., sowie auch ein gut möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf Januar zu vermiethen. 8204

Schwalbacherstr. 10, 1. Et., n. d. Rheinstr., Sal. u. Schlafz. 7554

Taunusstraße 14 sehr schön möblirtes Zimmer zu mäßigem Preis frei. 7705

Webergasse 22, 2, schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7996

Weberg. 50, Metzgerei, erh. noch 2 anst. j. L. Kost u. Log. 8213

Wellstraße 11 hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn, wenn auch älteren und pflegebedürftigen, zu verm. 7702

Wellritzstraße 6 ein möbl. Parterrez. mit sep. Eing. zu v. 8260

Wellritzstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sof. zu verm. 8205

Westendstraße 3, Part., ruhiges möbl. Zimmer billig zu verm., event. mit Pension. 7938

Einf. gut möbl. Mans. sofort zu v. Näh. Taunusstr. 16, 1. 8200

Möblirtes ungen. Parterre-Zimmer zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8256

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 25 Zimmer, leer oder möbl., zu vermiethen. 7980

Helenenstraße 4, 1, Zimmer für reinl. Arbeiter zu verm. 7572

Nerostraße 44 Part.-Zimmer zu vermiethen. 8131

Rheinstraße 76 sind 2 unmöblirte Zimmer an einz. Herrn oder eine Dame zu vermiethen. Näh. Part. 8049

Schulberg 19 ist im 2. St. ein geräumiges Zimmer zu verm. 7721

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Kellerraum Marktstraße 9,
oberirdisch, groß und geräumig, preiswerth zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7931

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrmädchen
aus anständiger Familie, mit guten Schulkenntnissen, wird gesucht von **L. D. Jung,** Kirchgasse 47, Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 14012

Modes.
Für ein Putzgeschäft in Karlsruhe pro Januar—Februar eine **durchaus tüchtige** (Man.-No. 1705) F 473

Directrice
für feinen Genre bei **hohem Gehalt** und **dauernd angenehmer Stellung** gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station und Zeugnißabschriften sind zu richten unter **No. 1705** an **G. L. Daube & Cie., Karlsruhe.**

Näherin gesucht Stiftstraße 1, 1 r.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36.

Fein bürgl. Köchinnen, sowie Alleinmädchen für hier u. ausw., ein Hotelzimmermädch. u. ein Büfettfrl. sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbüreau, Goldg. **22,** Laden. Telephon 434.

Zum 1. Januar l. perf. Köch., Herrschaftshausmädchen, Mädchen allein für kl. Haush., Hotelzimmermädchen zum 15. Januar, erstes Hotel, Weißzeugmädchen sucht **W. Löb's** Büreau, Webergasse 15.

Gesucht auf gleich event. auch später für einen kleinen Haushalt ein **Mädchen,** das gut kocht, bei hohem Lohn. Meldungen von 9—12 und 2—5 Uhr Adolphsallee 25, 3.

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Westendstraße 11, im Laden.

Aelteres braves Dienstmädchen auf Weihnachten oder 1. Januar gesucht Bertramstraße 1, Part. 15866

Kräft. Mädchen zu einz. alt. Dame ges. (gute St.) Weberg. 49, 1.

Küchenmädchen vom Lande bei hohem Lohn sof. ges. Weberg. 15, 2.

Gesucht braves junges **Mädchen** Webergasse 22, 1.

Zuverl. Monatsmädchen sof. ges. Elisabethenstr. 17, 3. **Weiger.**

Eine brave **Monatsfrau** oder -Mädchen gesucht Bleichstr. 15, 1.

Ein älteres Mädchen oder eine Frau, welche zu Hause schlafen kann, tagsüber zu zwei Kindern ges. Helenenstraße 24, Frontsp.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Dame (Schülerin des Lette-Vereins in Berlin) wünscht in Wiesbaden oder Nachbarstadt zu Januar oder später Stellung als **Buchhalterin** u. f. Comptoir-Arbeiten. Anfangs als Volontärin. Offerten erbeten unter **W. B. W. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Flotte Verkäuferin mit Sprachkenntn. sucht per 1. Jan. Stelle. Näh. Moritzstraße 44, 1.

Ein Mädchen v. Lande sucht Stelle. Näh. Hellmundstr. 49, H. 2.

Perfecte **Büglerin** sucht Beschäft. Hellmundstr. 54, Hth. 2 St.

Junge Frau sucht tagsüber Beschäftigung. Hellmundstr. 29, H. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für ein Verwaltungsbüreau
wird zum sofortigen Antritt eine **Hülfskraft** gesucht.
Selbstgeschr. Gesuche mit Angabe der Gehaltsansprüche sind unter **N. R. N. 516** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Tüchtiger junger Mann,
der sich der Versicherungs-Branche widmen will, findet gut dotirte Stellung in einem hiesigen Versicherungsbüreau. Offerten sub **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag. 15649

Rheinganer Weinhandlung mit großem **Weingut,** hier eingeführt, sucht solide, tüchtige, cautionsfähige Persönlichkeit zur Uebernahme der hiesigen Filiale mit Lager. **Kaufmännisch gebildete, mit der Branche bekannte Herren, die tüchtige Verkäufer sind,** werden bevorzugt. **Bedingungen sehr günstig.** Schriftliche Offerten unter **H. J. 734** an den Tagbl.-Verlag. 15038

Ein äußerst solider u. fleißiger Mann als **Kassirer für ein Abzahlungsgeschäft** gesucht. Caution erforderlich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15847

Tüchtiger **Bauschreiner,** Bankarbeiter, gesucht. 15792
Biemer, Kaiser-Friedrich-Ring 23.

Tüchtiger Schreiner oder Zimmermann, welcher in Werkstattarbeiten bewandert ist, findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. 15737
A. Kraus, Castel.

Selbstständige Decorationsmaler finden dauernde Beschäftigung bei 15752
Ad. Kerz,
Mainz, Kl. Quintingasse 4.

Zwei Schuhmacher auf Woche gesucht Schachtstraße 4.

Ein tücht. gutempf. Restaurationskellner für Wein-Rest., jung. tücht. Küchenchef für Hotel-Rest., ein erster Aide, Kochlehrling für hier Kellnerlehrlinge für hier u. auswärts sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldgasse 21, L. Tel. 434.

Colporteure u. Abonnentensammler b. hoher Provision ges. **Eisenbraun,** Buchhandlung, Emserstraße 19.

Lehrling sucht
Carl Goldstein,
Kapellenstraße 43. 15591

Buchbinderlehrl. g. gute Verg. gesucht. Joseph Link, Buchbinderei.

Ein tüchtiger Hausbursche
wird gesucht. Bäckerei **Bossong,** Kirchgasse 42a. 15818

Sauberer Junge v. 16—18 J. ges. für leichte Arb. Hähnerg. 5, 1.

J. Ausläufer, Kellnerlehrling, Hotelhausb. f. W. Löb, Weberg. 15.

Tüchtiger Pferdepfleger
gesucht. Näh. bei **E. Weiss,** Reitbahn, Louisenstraße 4.

Fünf Knechte u. drei H.-Burschen v. L. j. sof. Müller, Mosbach.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmännisch geb. j. Mann, flotter Corresp., mit schöner Handschrift u. Sprachkenntn., sucht dauernde Comptoirst. Eintritt ev. sofort. Näh im Tagbl.-Verlag. 15836

Jg. Kaufmann sucht Stellung. Offerten unter **U. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. Mann, seit mehreren Jahren Kassirer und Geschäftsreisender, sucht anderwärts Stellung oder ähnliche Beschäft. Off. bel. man zu richten u. Chiffre **V. Z. 482** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein gew. unverh. herrschaftl. **Diener,** vorz. Atteste, l. St. b. amerik. Botschafter in Berlin, s. Stelle, a. zu einz. Herrn u. a. Reisen. Adr. **C. Waidt,** Langgasse 34.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Kohlentragen oder Trottoirreinigen. Näh. Nerostraße 24, Hth. 2.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Co[illegible]
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Heimchen am [illegible]
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Bockspringe.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.
Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Freier Verkehr. Leseabend.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürtu[illegible]
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürtunnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegentunnen der [illegible] Turner und Zöglinge.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Evangelisations-Versammlung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versam[illegible]
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8¼ Uhr: Zusammen[illegible]
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: [illegible]
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangsp[illegible]

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. Dez.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (mm) . .	733.2	738.5	743.9	738.5
Thermometer (Celsius) .	+2.7	+2.9	+1.5	+2.2
Dunstspannung (mm) .	5.1	4.8	4.3	4.7
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	85	83	86
Windrichtung	NNW.	N.	N.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.4	—

Regen Nachts, Vor- und Nachmittags s. Niederschlag.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt"
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

18. Dez.: meist bedeckt, wenig veränderte Temperatur, Niederschläge.
17. Dez.: Sonnenaufg. 8 U. 9 M. Sonnenunterg. 3 U. 44 M.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Schuhwaaren im Auctionslokale Grabenstr. 2. Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 589, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien 2c. im Saale „Zum Eisgrub" Schwalbacherstr. 7, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 589, S. 6.)

Versteigerung von Faß- und Flaschenweinen im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 589, S. 6.)

Versteigerung von Schuhwaaren im Rhein. Hof, Mauergasse 11, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 589, S. 12.)

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 17. Dezember.
281. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement **A.**

Das Heimchen am Herd.
Oper in 3 Abtheilungen von A. M. Willner.
Musik von Carl Goldmark.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlak.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

John, Postillon . . . . . Herr Müller.
Dot, dessen Frau . . . . . Frl. Brodmann.
May, Puppenarbeiterin . . . . . Frau Appel-Permanneder.
Edward Plummer . . . . . Herr Buff-Giehen.
Tackleton, Puppenfabrikant . . . . . Herr Ruffeni.
Das Heimchen, eine Grillenelfe . . . . . Frl. Clever.
Dorfleute. Elfen.

Ort: Ein Dorf in England. Zeit: Anfang des XIX. Jahrhunderts.
Die neuen Decorationen sind nach den Entwürfen des Herrn Oberinspectors **Schick,** theils von dem Königl. Decorationsmaler Herrn **Schaupal,** theils von den Herren **Kautsky & Rottonara** in Wien.
Kostümliche Einrichtung: Herr **Rapp.**

Nach der 1. und 2. Abtheilung findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 18. Dezember. 18. Vorstellung im Abonnement **B.**
Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.
Donnerstag: **Bockspringe.** Anfang 7 Uhr. — Freitag, auf vieles Verlangen (Gastdarstellung Anna Grünfeld): **Durchgegangene Weiber.** (Abonnementsbillet gültig.) — Samstag: Erstaufführung: **Hotel zum Freihafen.** Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, 17. Dez., Nachm. 4 Uhr: **Abonnement-Concert.** Direction: Herr Concertmeister **Herm. Irmer.** 1. Ouverture zu „Zampa" von Herold. 2. Scene de ballet von Czibulka. 3. Schneewittchen, Märchenbild von Bendel. 4. Hochzeitsreigen, Walzer von Bilec. 5. Ouverture zu „Maritana" von Wallace. 6. Moment musical von Frz. Schubert. 7. Fantasie aus „Rigoletto" von Verdi. 8. Kaiser-Franz-Josef-Marsch von Ed. Strauss.
Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.** Direction: Herr Concertmeister **Herm. Irmer.** 1. Italienisches Volksliedes-Marsch von Stasny. 2. Ouverture zu Schiller's „Turandot" von V. Lachner. 3. Rondo all' ungaresse von Haydn. 4. Quadrille aus Verdi's „Un ballo in maschera" von Joh. Strauss. 5. Fernando Romanze von Silas. 6. Ouverture zu „Die Grossfürstin" von Flotow. 7. Mondnacht auf der Alster, Walzer von Fétras. 8. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley" von Mendelssohn.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Don Juan. — Freitag: Hänsel und Gretel. Hierauf: Coppelia. 1. und 2. Akt. — Schauspielhaus. Freitag: Faust.